

# de Wisliger

DAS MITTEILUNGSBLATT DER  GEMEINDE WEISSLINGEN

GZA 8484 Weisslingen  
Juni 2023 | NR. 1275

8

## Den Menschen verpflichtet

Der Schulsozialarbeiter Alessandro Gaio unterstützt Ratsuchende mit dem nötigen Feingefühl.

12

## Zämeday an der Schule Weisslingen

Ein Tag voller Spass, Action und Überraschungen für alle 400 Kinder der Schule Weisslingen.

14

## Rücktritt der Kath. Kirchenpflege Zell

Wegen dem Vielen, das aufzuarbeiten war und dem kirchlichen Widerstand tritt die Kirchenpflege zurück.

20

## Wir müssen Verantwortung übernehmen

Philip Holoch hat einen Förderverein gegründet mit dem Ziel, eine Windenergieanlage zu bauen.

24

## Anlass Fokus Schule Weisslingen

Warum kostet uns unsere Schule acht Millionen Franken? Investieren wir genug in unsere Kinder?

28

## Portrait

Andreas Bärtschi engagiert sich in verschiedenen Vereinen und hilft mit, wo Hilfe gebraucht wird.



Die Kyburg sieht man schon von weitem – sogar an diesem eher regnerischen Tag im Mai.

## Ein kurzweiliger Ausflug durch 1000 Jahre Geschichte

(sil) Nur einen Steinwurf von Wislig entfernt befindet sich eines der wohl beliebtesten Schulreiseziele der ganzen Ostschweiz. Das Burgmuseum Schloss Kyburg lockt Jahr für Jahr Besucher aus nah und fern ins Tösstal, Generationen von Schulkindern haben schon die vielen altherwürdigen Räume erkundet und mit einem wohligen Gruseln die eiserne Jungfrau bestaunt. Zeit für einen Kurzbesuch.

So viel schon mal vorweg: Einen Kurzbesuch kann man auf der Kyburg eigentlich gar nicht machen – schon gar nicht, wenn man sich mit Ueli Stauffacher, dem Museumsleiter, verabredet hat. Der Historiker weiss viel zu erzählen und er tut das mit einer solchen Begeisterung, dass man ihm stundenlang zuhören könnte.

Aber beginnen wir ganz am Anfang. Wie so viele andere, die im Kanton Zürich auf-

gewachsen sind, besuchte auch ich vor vielen Jahren im Rahmen einer Schulreise das Schloss Kyburg. An viel kann ich mich von damals nicht mehr erinnern – die Räume schienen mir gross und finster, ich freute mich am meisten auf das anschliessende Picknick im Schlossgarten und auf die sauren Sprusozältli, die ich in meinem Rucksack mit mir trug und die so wunderbar auf der Zunge kribbelten, wenn man sie



Im Hof findet sich ein kleines Modell der Kyburg, das hilft, die Übersicht zu behalten.

lutschte. Ich konnte es deshalb kaum erwarten, bis die für mich ewig dauernde Führung endlich vorbei war. Bleibenden Eindruck hat vor allem eines hinterlassen: Die eiserne Jungfrau. Die Vorstellung, dass in diesem grossen Blechgebilde mit dem unschuldigen Frauengesicht früher Menschen gequält wurden, jagte uns Schulkindern einen gehörigen Schrecken ein. Daran muss ich auch heute denken, während ich zur Kyburg hinaufwandere. Es ist neblig und regnerisch an diesem Morgen Mitte Mai, die dicken Mauern der Kyburg scheinen durch das fahle Licht fast schon mythisch. Ich frage mich, ob die Eiserne Jungfrau wohl auch heute noch den Schulkindern einen eisigen Schauer über den Rücken jagt, und drücke die Klingel neben dem wuchtigen Holztor.



Viel Platz für Fantasie: Einige der Räume sind ziemlich karg. Sie werden jedoch mit ausführlichen Infotafeln und Miniaturschaukästen zum Leben erweckt.

### Von der wehrhaften Burg zum edlen Schloss

Ueli Stauffacher hat sich dazu bereit erklärt, mir die Kyburg zu zeigen. Er begrüsst mich mit einem freundlichen Lächeln, gemeinsam überqueren wir den geräumigen Innenhof und betreten das Grafenhaus. Hier wird die lange Geschichte dieser Mauern erst so richtig sicht- und erlebbar. Zuerst einmal nimmt es mich wunder, ob denn die Kyburg nun eigentlich ein Schloss oder eine Burg ist. Stauffacher erklärt mir, dass beides zutrifft. «Im Mittelalter wurden Burgen gebaut, die über eine Wehranlage und dicke Mauern verfügten. Als dann später die Kanonen erfunden wurden und man feststellen musste, dass selbst die dicken Burgmauern den Geschossen aus

diesen Waffen nicht standhalten konnten, gab man dieses Ansinnen auf und stattete stattdessen lieber die Burgen etwas wohnlicher aus als vorher. In die Mauern wurden Fenster eingelassen, um Licht und Luft hereinzulassen, und so wurde aus der trutzigen Kyburg mit der Zeit ein edles Landvogtschloss.»

### Von Habsburgern, Vögten und der Eröffnung eines Museums

Die Kyburg wurde im Jahr 1027 erstmals schriftlich erwähnt. In ihrer über 1000-jährigen Geschichte wechselte die Burg mehrmals den Besitzer. Einst als Hauptsitz des Grafen von Kyburg bekannt, wurde sie im Jahr 1264 von Rudolf von Habsburg übernommen. Im 15. Jahrhundert schliesslich erwarb die Stadt Zürich den Besitz der Grafschaft und verwaltete diese fortan als Landvogtei. Rund 300 Jahre lang amtierten die Zürcher Vögte auf der Kyburg, bis diese im Jahr 1831 ihre Verwaltungsfunktion verlor und schliesslich versteigert wurde. 1865 wurde die Kyburg als erstes Burgmuseum der Schweiz vom damaligen Besitzer Matthäus Pfau der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Jahr 1917 kaufte der Kanton Zürich die Kyburg zurück und gestaltete eine dauerhafte Ausstellung.

Was einem bei der Besichtigung des Grafenhauses auffällt: Die ersten fünf Räume sind fast leer. Ueli Stauffacher nickt: «Von der damaligen Möblierung ist leider nichts mehr vorhanden. Natürlich hätten wir einfach ein paar antike Möbel aufstellen können, damit die Räume nicht gar so karg wirken. Uns schien es aber authentischer, sie leer zu lassen und für sich sprechen zu lassen.» Damit sich die Besucherinnen und Besucher trotzdem ein Bild davon machen können, wie die Räume früher genutzt wurden und wie sie möbliert aussahen, sind überall Schaukästen mit massstabgetreuen Miniaturen aufgestellt worden.



Museumsleiter Ueli Stauffacher auf dem Rundweg ausserhalb der Mauern.



Der grosse hölzerne Hund in der Schlossküche sieht von weitem aus, als wäre er lebendig.

Das Ritterhaus ist etwas üppiger eingerichtet. Hier finden sich zahlreiche Bilder an den Wänden, im Waffensaal gibt es Hellebarden, Rüstungen und – also doch! – die Eiserne Jungfrau steht auch noch da.

Stauffacher erklärt mir, dass dieses vermeintliche Folterinstrument eigentlich eigens für Ausstellungszwecke hergestellt wurde – um Museumsbesuchern einen Eindruck davon zu vermitteln, wie schrecklich in alter Zeit gefoltert wurde. Mein Blick streift die langen Stacheln im Innern der Figur. Ich weiss ganz genau, was der Museumsleiter damit meint.

### Wenn die Deko plötzlich lebendig wird

Wir spazieren weiter durch die Ausstellung. Besichtigen die Kapelle mit den verblüffend gut erhaltenen Wandmalereien und schauen uns den Gerichtssaal im zweiten Obergeschoss an. Hier wirds nochmals ziemlich gruselig. Um zu veranschaulichen, welche Taten früher mit welchen Strafen belegt wurden, gibt es in

einer Nische nämlich verschiedene Miniaturszenen zu betrachten. Von Verbannung über öffentliches Auspeitschen bis hin zu Köpfen ist alles dabei. Spannend ist zudem die Erkenntnis, dass bereits vor über 500 Jahren forensische Untersuchungen durchgeführt wurden, um nach einem begangenen Verbrechen Beweise zu sichern und die Täter zu überführen.

In der Küche liegt ein grosser Hund aus Holz. Von weitem meint man, er sei lebendig. Stauffacher schmunzelt: «Nachdem wir den Hund in der Schlossküche neben dem Kamin platziert hatten, passierte in der Tat etwas Unheimliches. Auf jedem Kontrollgang durchs Schloss befand sich der Hund ein einer etwas anderen Position, ein paar Zentimeter Richtung Fenster, eine leichte Drehung zur Türe. Als ob er lebendig wäre. Doch es waren wohl jeweils Kinder, die beim – absolut ungefährlichen – Streicheln des Tiers, dieses leicht bewegt hatten.»

Rund 34 000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet das Burgmuseum Schloss Ky-

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

*Warum denn in die Ferne schweifen? Auch in Wislig und der näheren Umgebung gibt es allerhand zu entdecken, und deshalb haben wir uns dazu entschieden, Ihnen in dieser Ausgabe die Kyburg als Ausflugsziel etwas näherzubringen. Dass sich nämlich ein Besuch im Burgmuseum durchaus lohnt – und das für die ganze Familie – haben wir ziemlich schnell feststellen müssen. Wer sich mehr für Wisligs Geschichte als für Ritter und Landvögte interessiert, dem möchten wir den Tag der offenen Türe im Ortsmuseum des Historischen Vereins ans Herz legen. Dieser findet am 2. Juli statt und das liebevoll gepflegte Sprützhüsli wartet mit einer kleinen Ausstellung zur Entwicklung des Dorfteils Püngertli auf. Natürlich gibt es jetzt im Sommer auch ganz viel, was man in und um Wislig an der frischen Luft für sich entdecken kann: Wie wärs zum Beispiel mit einem ausgedehnten Spaziergang zu einem der vielen Ruhebänkli, die der Verschönerungsverein rund ums Dorf eingerichtet hat? Hier kann man sich nicht nur ausruhen, sondern an einigen Standorten sogar mit einem passenden Buch eindecken. Unsere Recherchen haben ergeben, dass jeweils auch die neuste Ausgabe des Wisliger für die interessierte Leserschaft bereitliegt, und dafür bedanken wir uns beim VVW natürlich sehr herzlich.*

*Der älteren Generation möchten wir gerne die monatlich stattfindenden Wanderungen der Pro Senectute Ortsvertretung Wislig ans Herz legen. Wanderleiterin Dorli Häberli hat sich für die Ganztageswanderung im Juni wieder eine schöne Strecke ausgesucht: Sie führt von St. Peterszell nach Mogelsberg, und alle rüstigen Wanderfüßlis werden garantiert auf ihre Kosten kommen.*

*Sie sehen: In die Ferne schweifen muss man wirklich nicht. Das Gute liegt eigentlich gleich um die Ecke. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Ausflüge!*

Sina Lüthi



Waffen und Rüstungen –auch Ritterfans kommen auf ihre Kosten.

burg pro Jahr. Die Saison dauert jeweils von Anfang April bis Ende Oktober.

Während der Woche ist die Kyburg bis heute fest in den Händen von neugierigen Schülerinnen und Schülern – das Schloss erfreut sich bis heute grosser Beliebtheit als Schulreiseziel. Kein Wunder: Die Kyburg gilt zurecht als eine der wichtigsten Burgen der Schweiz und erweckt in ihren Räumen jahrhundertealte Geschichte zum Leben.

Anders als früher darf man im Burgmuseum heute einige Stücke sogar anfassen. Es gibt zudem spezielle Räume, in denen nach Herzenslust gespielt und gebastelt werden kann. In einem Raum kann man sich gar verkleiden und sich für ein paar Minuten als edles Burgfräulein in einen Sessel fläzen oder als furchtloser Ritter mit dem Steckenpferd zu neuen Schlachten aufmachen.

Am Wochenende besuchen vor allem Familien mit Kindern und ältere Menschen die Kyburg. Grundsätzlich stellt der Museumsleiter aber fest, dass die Kyburg Menschen aller Generationen fasziniert und entsprechend Besucher jeglicher Couleur anlockt. Besonders beliebt ist das Schloss bei verliebten Pärchen. Wobei sich Ueli Stauffacher durchaus darüber im Klaren ist, dass diese eher wegen der romantischen Stimmung und nicht wegen der historischen Hintergründe herkommen. «Hier auf der Kyburg kann man sogar heiraten», erzählt er mir und zeigt mir einen stattlichen Raum, in dem das Zivilstandsamt Illnau-Effretikon auf Wunsch zivile Trauungen durchführt.

### Auf der Burg, da haust ein Drache

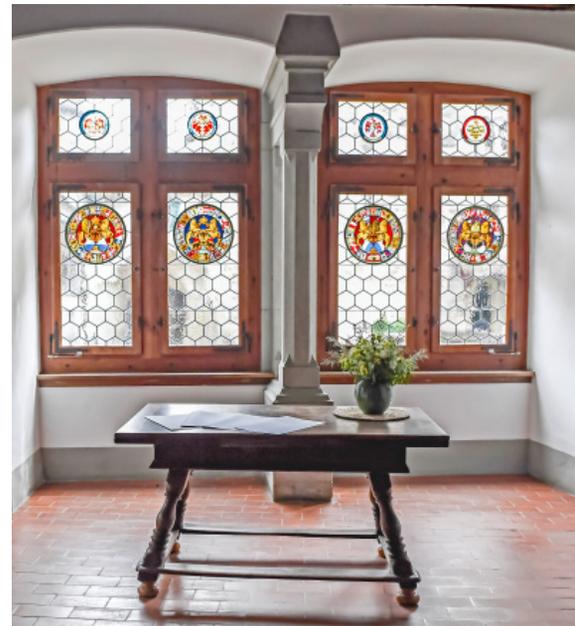
Doch zurück zur Ausstellung im Museum: Diese ist bewusst so gestaltet, dass sogar bei Museumsmuffeln Interesse aufkommt. Ueli Stauffacher: «Wir haben verschiedene Räume, die früher nicht zugänglich waren, inzwischen für das Publikum geöffnet. Schliesslich weckt es weit mehr Neugierde,

wenn man verwunschene kleine Treppen erklimmen oder gleich selber einen Blick in die frühere Arrestzelle werfen und die abgewetzten Bodenbretter anfassen kann, als wenn man nur an verschlossenen Türen vorbeispazieren dürfte.»

Dem Museumsleiter ist es wichtig, dass sich die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher in der Kyburg wohlfühlen. «Es soll für jede und jeden etwas dabei haben, das sie oder ihn interessiert», sagt er, «manchmal braucht es nur ganz wenig, um ganz viel zu erklären und die Geschichte lebendig werden zu lassen.» So wurde für die kleinen Besucher zum Beispiel extra ein Bilderbuch herausgegeben, das von zwei Ritterkindern und einem bösen Drachen handelt. Der Drache lebt bis heute in der Kyburg – findige Besucherinnen und Besucher können ihn in seinem Verlies aufspüren.

Insgesamt sind es über 30 Räume und Zimmer, die auf Schloss Kyburg besichtigt werden können. Man kann das Museum entweder auf eigene Faust erkunden und sich dabei von einem Audioguide begleiten lassen, oder man nimmt an einer der Führungen teil, die jeweils am Sonntag angeboten werden. Braucht man Hilfe oder möchte etwas fragen, muss man nur nach den quietschgelben Taschen der Museumsguides Ausschau halten. Die engagierten Guides wissen bestens Bescheid und stehen gerne Red und Antwort.

Und wer so gar keine Lust auf einen Museumsbesuch hat, kann die Kyburg auch von einer ganz anderen Seite kennenlernen. Zum Beispiel bei einem Spaziergang durch den gepflegten Schlossgarten. Oder auf dem kleinen Rundweg, der an den Aussenmauern entlang rund ums Schloss führt. Ueli Stauffacher: «Es kommen auch immer wieder Menschen hierher ins Schloss, um sich auszuruhen, im Bistro einen Kaffee zu trinken und die besondere Atmosphäre zu geniessen.»



Ja, ich will: Auf der Kyburg gibt es auch ein Trauzimmer.

### Eine Zeitreise durch die Jahrhunderte

Apropos besondere Atmosphäre: Bevor ich mich verabschiede, möchte ich vom Museumsleiter gerne wissen, was ihm an der Kyburg denn am besten gefällt. Er überlegt einen Moment, bevor er antwortet: «Ich mag eigentlich alle Facetten des Schlosses. Ganz besonders schön finde ich die Stimmung aber jeweils am Morgen früh oder wenn die Sonne untergeht und die letzten goldenen Strahlen die Staubkörner zum Tanzen bringen. Wenn die Räume im Halbdunkel liegen, spürt man die Jahrhunderte, die diese Mauern erlebt haben, noch etwas besser.»

Während wir im Schloss unterwegs waren, hat sich das Wetter gebessert. Der Nebel ist weg und als ich über das noch feuchte Kopfsteinpflaster in Richtung des Städtchens gehe, zeigen sich sogar ein paar Sonnenstrahlen und lassen die kleinen Fensterscheiben in der Mauer leuchten. Der Besuch hier auf der Kyburg hat zwar etwas länger gedauert, als ich das eigentlich im Sinn hatte – trotzdem hat es sich durchaus gelohnt, den spannenden Ausführungen des Historikers zu lauschen und ich kann einen Besuch auf der Kyburg nur wärmstens weiterempfehlen. Egal ob mit Sprusozältli oder ohne!

Mehr Infos zu den Öffnungszeiten, speziellen Veranstaltungen, Eintrittspreisen etc. gibts unter [www.schlosskyburg.ch](http://www.schlosskyburg.ch). Wenn Sie den QR-Code scannen, gelangen Sie direkt zu einem 360° Rundgang und können die Kyburg direkt vom Sofa aus besichtigen – imposante Vogelschauansichten inklusive.



Im grossen Schlossgarten kann man wunderbar verweilen.

# Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

## Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 878'639 ab bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 415'000. Dem Gesamtaufwand von CHF 21.8 Mio. (Budget 21.1 Mio.) stehen Erträge von CHF 22.7 Mio. (Budget 20.7 Mio.) gegenüber. Die gegenüber Budget um CHF 2.0 Mio. höheren Einnahmen sind im Wesentlichen auf höhere Steuereinnahmen zurück zu führen. Es resultieren Mehreinnahmen von CHF 1.01 Mio. aus dem Rechnungsjahr und CHF 628'000 aus Vorjahren, Steuerauscheidungen und Nachsteuern. Mehreinnahmen resultieren auch bei den Grundstückgewinnsteuern von CHF 265'000. Auf der Ausgabenseite verzeichnen die Ressorts Gesundheit und Bildung weitere Kostenanstiege. Im Bereich der Pflegefinanzierung und ambulanten Krankenpflege entstanden Mehrkosten von rund CHF 266'000 und bei den Schulliegenschaften und der Sonderschule belaufen sich die Mehrkosten auf rund CHF 308'000.

## Sanierung und Optimierung Sportanlagen Mettlen – Neuausrichtung

Nachdem mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. Dezember 2021 die Phase Gesamtplaner-Submission mit Projektstudie – aus der die Firma Frutiger Analysis AG, Gümligen, als Siegerin hervorging – abgeschlossen werden konnte und die Gemeindeversammlung am 13. Dezember 2021 den Budgetkredit für die Phase Vorprojekt mit Volksabstimmung genehmigte, konnte diese Phase im Januar 2022 mit einer neuen Ad-hoc-Baukommission gestartet werden. Bereits zu Beginn der Vorprojektphase zeigten sich diverse Schwierigkeiten hinsichtlich einer realistischen Chance für eine Realisierung des Siegerprojektes mit prognostizierten Projektkosten von CHF 5.8 Mio. Der Gemeinderat war sich zusammen mit den Hauptnutzern dieses Projekts (FCW und TCW) sicher, dass der Kreditantrag an der Urne durchfallen würde. Deshalb wurde nach neuen Wegen gesucht, wie die dringendsten Bedürfnisse der Clubs befriedigt werden könnten. Hierzu hat der Gemeinderat in Abstimmung mit den zwei Vereinen eine Neuausrichtung des Vorhabens Mettlen entschieden, indem nur noch das Clubhaus saniert und optimiert werden soll. Hierzu wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Zudem sollen mit den Clubs betr. Nutzung der Sportanlagen vertragliche Vereinbarungen getroffen werden.

## Organisationsanalyse – Umsetzung der Massnahmen

Mit Beschluss vom 18. Oktober 2022 gab der Gemeinderat die Analysephase frei und beauftragte die Beratungsfirma BDO AG, Zürich, mit der Durchführung. Anfang März 2023 legte die BDO den Bericht vor. Basierend auf diesem Bericht und den darin gemachten Handlungsempfehlungen wurde ein Umsetzungskonzept ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat den Bericht der BDO zur Kenntnis genommen und verabschiedete das Umsetzungskonzept. Die Umsetzungsphase wird bis Ende 2023 dauern und wird mit einem Schlussbericht abgeschlossen.

## Teilrevision der Bau- und Zonenordnung

Die heute gültige Bau- und Zonenordnung (BZO 2018) wurde von der Gemeindeversammlung am 9. April 2018 festgesetzt und von der Baudirektion am 26. November 2018 genehmigt. Aufgrund neuer übergeordneter gesetzlicher Bestimmungen und der Bereinigung diverser in den letzten Jahren aufgekommener Pendenzen muss die BZO 2018 einer Teilrevision unterzogen werden. Der Gemeinderat hat nun die Revisionsvorlage zuhanden der Mitwirkung verabschiedet. Die Vorlage geht nun an den Kanton zur Vorprüfung, zur Anhö-

rung an die Nachbargemeinden und dem Zweckverband Regionalplanung Winterthur und Umgebung sowie zur öffentlichen Auflage. Ende September 2023 wird dann die bereinigte Teilrevision durch den Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2023 verabschiedet.

## Neue Aussenbeleuchtung des Schulareal – Kreditgenehmigung

Die heutige Schularealbeleuchtung genügt in Vielem den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen nicht mehr. So werden verschiedene Areale auf dem Schulcampus ungenügend oder gar nicht ausgeleuchtet. Die Wege durch den Campus sind mit Beleuchtungskörpern ausgestattet, die ungenügend beleuchten, so dass Personen nur ab Hüfthöhe sichtbar werden. Dies beeinträchtigt die Sicherheit massiv. Denn Personen und Tiere müssen vollständig beleuchtet werden. Des Weiteren sind die heutigen Installationen wahre «Stromfresser». Die Beleuchtungskörper werden durch Energiesparleuchten ersetzt. Schliesslich sind etliche Teile der heutigen Beleuchtungsanlagen nicht mehr erhältlich, was die Instandhaltungsarbeiten zusehends schwieriger macht. Die Liegenschaftsverwaltung hat deshalb verschiedene Offerten ausarbeiten lassen. Mit der Projektleitung wird die Firma lightpeak, Dübendorf beauftragt. Der Gemeinderat hat für die neue Schularealbeleuchtung einen Kredit von CHF 190'000 inkl. MWST freigegeben

Einladung der stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner von Weisslingen zur Teilnahme an der

## Gemeindeversammlung

vom Montag, 12. Juni 2023, 20:00 Uhr,  
im Mehrzweckgebäude Widum, Weisslingen.

### Anträge Gemeindeversammlung

- 1. Genehmigung Rechnung 2022**  
Behandlung durch Gemeinderat  
Patrick Geiser
- 2. Revision Gebührenverordnung Bereich Bauwesen und Bürgerrecht**  
Behandlung durch Gemeindepräsident Pascal Martin

Die Akten und das Stimmregister liegen zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Ebenfalls werden die Unterlagen auf der Homepage der Gemeinde publiziert ([www.weisslingen.ch](http://www.weisslingen.ch)). Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat mindestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Nach der Gemeindeversammlung sind die Besucherinnen und Besucher gerne zu einem kleinen Apéro im Widum eingeladen. Der Gemeinderat freut sich mit Ihnen anzustossen.

*Gemeinderat Weisslingen*

Güseltag 2023

## Unglaublich, was da herumliegt

Am diesjährigen «Wisliher Güseltag» vom Samstag, dem 13. Mai, fanden sich deutlich mehr Leute ein, als der Gemeinderat erwartet hatte.



Bedenklicher Ertrag

Unter den mehr als fünfzig Personen waren zahlreiche Leute aus Dorf und Weilern, verschiedene Familien mit Kindern, etwa ein Dutzend Flüchtlinge aus der Ukraine und eine beachtliche Delegation der örtlichen SVP am Sammelplatz.

Die aus rund acht Personen bunt zusammengesetzten Gruppen verteilten sich auf vorgegebene Strassenabschnitte und öffentliche Plätze, wo Abfälle aller Art gesammelt werden sollten. Gemeinderat Markus Moser, der die Leute begrüsst hatte, motivierte die Freiwilligenschar vor dem Ausrücken mit Hinweisen auf die erstaunliche Masse von Littering, die jährlich in der Schweiz rund 200 Mio. Franken Kosten verursacht. Wer sich dann aber mit einem Abfallsack auf die seiner Gruppe

zugewiesene Örtlichkeit machte, kam bald aus dem Staunen nicht heraus über das, was da alles herumlag – vor allem Zigarettenskippen und Getränkebüchsen. Der von der Gemeinde bereit gestellte Abfallkontainer war jedenfalls bis zum Mittag komplett überfüllt.

Wenigstens die an der Aktionen Teilnehmenden werden in ihrem Umfeld darauf hinwirken, dass wer Müll produziert, diesen auch selbst ordentlich entsorgen wird.

*Rudolf Bolliger*



Motivierte Truppe wartet auf den Einsatz

*Stefan*  
**Baumann**  
*eidg. dipl. Malermeister*

**Qualität aus Weisslingen.**

**Ihr Spezialist  
für Malerarbeiten  
und Renovationen  
beim Umzug**




**Stefan Baumann GmbH**  
Telefon 052 384 17 74  
[www.maler-baumann.ch](http://www.maler-baumann.ch)

Wir versorgen Ihre Liegenschaft professionell mit dem nötigen Schutz vor Regen, Sturm, Kälte, Hitze, Verwitterung und Zerfall.

## Es gibt immer eine Lösung!

WIR BIETEN PROFESSIONELLEN SERVICE



**Beratung & Planung**



**Spengler-  
kunsthandwerk  
traditionell &  
modern**



**Neu- &  
Umbauten**



**Blechdächer,  
Einfassungen  
Dachrandprofile**



**Lukarnen-  
und Kamin-  
verkleidungen**



**Flachdach-  
abdichtungen,  
Bitumen, EPDM,  
Flüssigkunststoff**



**Blitzschutz**

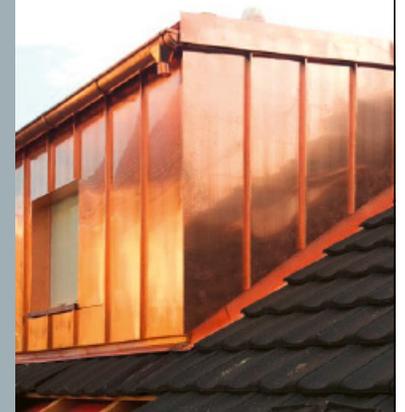


**Reparaturen,  
Blech- und  
Metallzuschnitte**



**Dachreinigung &  
Unterhalt**

**VENETZ**  
SPENGLEREI SANITÄR GMBH



# Recycling von Altglas – aber bitte richtig!

Glas gilt als permanentes Material: es kann ohne Verlust wieder aufbereitet und verwendet werden. Es ist daher für das Recycling wie geschaffen. Je nach Farbe können 60 bis 100% Altglas eingesetzt werden für neues Flaschenglas.

(wba) Für die Herstellung von Weiss- und Braunglas kann man bis zu 60% Altglas verwenden, für neues Grünglas sogar bis 100%. Um den geforderten Farbton zu erhalten, wird in der Praxis oft «nur» etwa 85% Altglas für die Produktion eingesetzt. Die Absatzmenge von Glasflaschen für Getränke und Lebensmittel betrug in der Schweiz 2021 rund 332'000 Tonnen. Dafür wurden gegen 95% rezykliertes Altglas eingesetzt. Damit gehört die Schweiz beim Glassammeln zur Spitzengruppe in Europa.

Auf der Sammelstelle im Unterdorf stehen seit dem Herbst 2022 fünf neue, grosse Sammelcontainer, die farblich gut gekennzeichnet sind für Grün-, Weiss- und Braunglas. Die runden Öffnungen sollen sicherstellen, dass nur sogenanntes Flaschenglas eingeworfen wird. Das sind:

- sämtliche Flaschen aus Glas, wie Getränke-, Bier-, Wein-, sowie Öl- und Essigflaschen
- alle Lebensmittelverpackungen, die das Glasrecycling-Signet aufweisen
- Marmelade-, Joghurt-, Gurken-, Gewürzgläser, usw.

Unser Entsorgungspartner MAAG Recycling AG entleert regelmässig die vollen Container in speziell dafür eingerichtete Lastwagen. Es kann dabei der Eindruck entstehen, dass die fein säuberlich getrennten Scherben beim Leeren wieder zusammengeschüttet werden. Doch dem ist nicht so, denn die Ladefläche der Lastwagen ist in drei Farbkompartimente aufgeteilt, was von aussen nicht ersichtlich ist.

Beim Trennen, Sammeln und Zurückbringen sollten Sie beachten, dass Sie strikt nach den Farben Weiss, Grün und Braun trennen. Alle anderen Farben ins grüne Loch werfen. Grünglas toleriert Fremdfarben besser beim Wiederverwerten. Die Qualität des Sammelguts und seine Aufbereitung sind entscheidend für die Energieeinsparung im Produktionsprozess.

In eine andere Sammlung oder den Hauskehricht gehören:

- Metallverschlüsse, Deckel, Bügel inkl. Keramikopf
- Sämtliche Fremdstoffe – ausser Etiketten
- Trinkgläser, Glasschüsseln, Spiegel- und Fensterglas – in die Bauschutt-Mulde
- Keramik, Porzellan und Ton (Teller, Tassen, Töpfe, Blumenvasen) – in die Bauschutt-Mulde
- Glühbirnen und andere Leuchtmittel – retour ins Verkaufsgeschäft



Haben Sie Fragen oder sind sie unsicher, was in die Sammlung gehört? Kommen Sie während den täglichen Öffnungszeiten vorbei und fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Quellen und weitere Informationen auf <https://www.vetroswiss.ch/glasrecycling/altglassammlung> und <https://www.swiss-recycling.ch/de/home>

## Neues aus der Bibliothek

# Zur Erinnerung: Wir schaffen Platz für neue Bücher und mehr

Suchen Sie Sommerlektüre, Spiele, Hör- und Kinderbücher oder DVDs für sich oder Ihre Familie? Ab 30. Mai können Sie bei uns stöbern und das Passende finden, für nur CHF 2.00/Stück. Es het solangs het...



## «Letztlich bin ich nur den Menschen verpflichtet, die sich an mich wenden»

(sil) Alessandro Gaios Büro im Verwaltungsgebäude der Schule Weisslingen steht allen offen – und zwar nicht nur den Schülerinnen und Schülern aller Stufen, sondern auch ihren Eltern und den Lehrpersonen. Der erfahrene Schulsozialarbeiter unterstützt und berät Ratsuchende unkompliziert und mit dem nötigen Feingefühl – besonders wichtig ist ihm dabei eine Basis des gegenseitigen Vertrauens.

Alessandro Gaios Büro wirkt ein bisschen wie ein kleiner, fröhlicher Jahrmarkt und eigentlich weiss man gar nicht so genau, wohin man als erstes schauen soll. Die

Wände sind tapeziert mit verschiedenen Fotos und Bildern, in einer Ecke sitzt leicht erhöht ein ziemlich abgegriffener grosser Plüschbär und schaut fröhlich ins



Einer, der gut zuhören kann: Alessandro Gaio, der Wisliger Schulsozialarbeiter.

Zimmer. Jeder Teil des Raums ist mit kleinen Andenken, Topfpflanzen und Nippes vollgestellt, und doch wirkt das Büro des Schulsozialarbeiters keineswegs überladen, sondern eigentlich nur total gemütlich. Alessandro Gaio nickt: «Das ist durchaus so gewollt» sagt er, «schliesslich sollen sich hier alle Ratsuchenden wohl und sicher fühlen.» Der Schulsozialarbeiter selbst passt gut zu seinem Büro. Er ist ein neugieriger, äusserst freundlicher Mensch mit einem feinen Humor. Er wirkt sehr besonnen, kann gut zuhören und geht auf sein Gegenüber ein, ohne dabei zu werten oder den Mahnfinger zu erheben. Mit diesem Mann kann man wirklich gut reden – das merke ich schon nach den ersten paar Minuten unseres Gesprächs.

### Niederschwellig und unkompliziert

Alessandro Gaio arbeitet seit rund sieben Jahren als Schulsozialarbeiter für die Gemeinde Wislig. Seine Aufgabe ist es, die Schülerinnen und Schüler, aber auch ihre Eltern und Betreuungspersonen und natürlich die vielen Wisliger Lehrpersonen zu begleiten und ihnen bei ihren Anliegen und Sorgen beratend und unterstützend zur Seite zu stehen. «Meine Türe ist immer offen», sagt er, «man kann entweder spontan anklopfen und schauen, ob ich gerade Zeit habe, oder aber man erreicht mich per Mail oder Telefon.» Dass sein Büro weder der Primar- noch der Oberstufe angegliedert ist, sondern sich im Gebäude der Schulverwaltung befindet, sieht der Schulsozialarbeiter als grossen Vorteil. «Gerade für die Jugendlichen ist es manchmal gar nicht so einfach, zuzugeben, dass sie meinen Rat suchen. Hier unten bin ich ein bisschen weg vom Schulbetrieb und sie können quasi anonym bei mir vorbeischauen, ohne gleich von der ganzen Klasse gesehen zu werden.»

### Weder DAS Problem noch DIE Lösung

Bei Alessandro Gaio steht immer der Mensch im Zentrum – und zwar mit allen



**M. Näf Holzbau GmbH**  
 Burggasse 2  
 8484 Weisslingen  
[mnaef-holzbau.ch](http://mnaef-holzbau.ch)  
 N 079 721 79 61  
 T 052 384 22 22

**M. Näf Holzbau**

**Suche Zimmermann EFZ ab sofort.**

seinen Ecken und Kanten. Er nimmt jedes einzelne an ihn herangetragene Anliegen ernst und versucht, seine Beratung ganz individuell an die Bedürfnisse der Ratsuchenden anzupassen. Gaio: «Man muss genau zuhören und echtes Interesse zeigen. Wer sich an mich wendet, soll wissen, dass er oder sie mir vertrauen kann und dass unser Gespräch absolut vertraulich stattfindet.» Obwohl er über sehr viel Erfahrung verfügt, lernt er, wie er selber sagt, doch nach wie vor jeden Tag etwas Neues dazu. «Wichtig ist, dass man neugierig bleibt und sich nicht von festgefahrenen Meinungen lenken lässt.»

Für ihn gibt es weder DAS Problem noch DIE Lösung – vielmehr betrachtet er jede einzelne Anfrage als Chance, an der alle Beteiligten wachsen können. «Letztendlich geht es meistens darum, einen Schritt zurückzutreten und die Situation mit einer gewissen Distanz neu zu beurteilen. Oftmals zeigen sich dann ganz neue Denk- und Lösungsansätze und zudem wächst das Verständnis gegenüber dem Verhalten anderer, die in die gleiche Sache involviert sind», sagt er.

Manchmal reicht es sogar schon, dass man hier in Gaios Büro vorbeischauen und einmal so richtig den Kropf leeren kann, ohne Konsequenzen zu befürchten. Gaio: «Was hier in diesem Raum gesagt wird, bleibt auch hier.» Der Schulsozialarbeiter unternimmt selbst keinerlei Schritte, die er nicht vorher mit den Ratsuchenden eingehend besprochen hat: «Das würde meiner Auffassung von Vertrauen zuwiderlaufen, und deshalb halte ich mich strikte daran.»

### Den eigenen Platz im Leben finden

Die Anfragen, die an Alessandro Gaio gerichtet werden, sind so vielseitig wie das Leben selbst. Pubertät, Probleme zu Hause, Erziehungsfragen, Mobbing oder Suchtproblematik – es gibt viel, was die Jugendlichen, ihre Eltern und auch die Lehrpersonen umtreibt. «Wir leben in einer sehr anspruchsvollen Zeit, und gerade Kinder und Jugendliche haben es in verschiedener Hinsicht oft nicht leicht», findet Alessandro Gaio, «sie müssen sich zuerst selber richtig kennenlernen und herausfinden, wo ihr Platz im Leben und in der Gesellschaft sein soll.» Das geht manchmal nicht ohne Reibereien über die Bühne – dass heute in vielen Fällen aber gleich nach medizinischen Abklärungen und Therapien gerufen wird, nur weil eine Jugendliche oder ein Jugendlicher einmal nicht ganz in der Spur läuft, die man selber gerne hätte, ist dem Schulsozialarbeiter ein Gräuel: «Es bringt niemandem etwas, wenn Probleme verpathologisiert werden» findet er. Er appelliert lieber an den gesunden Menschenverstand und daran, dass eigene Verhalten öfters einmal zu hinterfragen. «Letztend-

lich orientieren sich die Jugendlichen an unserem Vorbild – so ungern wir diesen Spiegel auch vorgehalten bekommen», meint er lächelnd.

### Keinerlei Zwang oder Erklärungsdruck

Eine Beratung beim Schulsozialarbeiter ist übrigens absolut unverbindlich. «Es gibt keinerlei Zwang und das Gespräch kann auch jederzeit wieder abgebrochen werden, ohne dass man dafür Gründe angeben müsste», betont Gaio. Genau so wichtig ist es ihm zu erwähnen, dass er total unabhängig arbeitet und nicht der Schulleitung unterstellt ist: «Wir arbeiten zwar Hand in Hand zusammen, aber letztlich bin ich eigentlich nur den Menschen verpflichtet, die sich an mich wenden.»



Am 26.06 feiert  
**Heidy Peter**  
im Zentrum Rämismühle  
den 95. Geburtstag

Am 27. Juni feiert  
**Rosmarie Fröhlich**  
Mülihalde 56,  
den 80. Geburtstag

Am 16. Juli feiert  
**Heidi Künzle**  
Burggasse 9c  
den 80. Geburtstag



## Kita Chinderstern

Ihre Kita in Weisslingen

- **Pädagogisch wertvoll**  
Angebote anhand der Interessen und aktuellen Themen der Kinder
- **Erziehung durch Beziehung - Jedes Kind ist einzigartig**  
Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen sowie durch eine wohlwollende Haltung begleitet und in gesellschaftliche Normen und Werte eingeführt
- **Tägliche Aufenthalte im Freien**  
Spielplatz direkt hinter der Kita / verschiedene Ausflüge und Spaziergänge
- **Enge Zusammenarbeit mit den Eltern**  
Täglicher gegenseitiger Austausch sowie verschiedene Anlässe, zu welchen die Eltern eingeladen werden und Projekte bei welchen sie mit einbezogen werden.

Möchten Sie mehr über unsere Kita erfahren?  
Dann kontaktieren Sie uns direkt oder besuchen Sie unsere Webseite!





Kita Chinderstern Weisslingen  
Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen  
Telefon: +41 79 8090 144, weisslingen@chinderstern.ch

Besuchen Sie uns:

 Kita Chinderstern
  kitachinderstern
  kidéal Kitas



[www.chinderstern.ch](http://www.chinderstern.ch)

## Wislig gratuliert



### Erfolgreiche Geschwister Baumann an der Schweizer Meisterschaft im Akrobatikturnen

An den Schweizer Meisterschaften im Akrobatikturnen vom 13. und 14. Mai in Genf durften am vergangenen Wochenende die Schwestern Annika und Svenja Baumann teilnehmen und Erfolge feiern. Bei der Nachwuchsklasse konnte Annika

Baumann, die zusammen mit Catalina Blatt und Amanda Schläpfer antrat, glänzen. Sie holten sich überlegen die Goldmedaille bei den Damengruppen. Sie stachen deutlich hervor und siegten mit einem Vorsprung von sagenhaften 0.95 Punkten.

In der Jugendkategorie 11-16 startete die Damengruppe mit Svenja Baumann. Sie

turnte zusammen mit Finja Brunner und Sofie Stierli und sicherte sich die Silbermedaille. Svenja Baumann durfte sich nebst Silber auch über die Qualifikation zu den European Age Groups Competitions im Oktober freuen.

Wir gratulieren den beiden für die hervorragenden Leistungen.



# Dä Foifer und s'Weggli

Wir verkaufen Ihre Immobilie  
schnell und zum besten Preis.



## ENGEL & VÖLKERS

[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)

Tel. +41 43 500 64 64

# FREBA<sup>®</sup>.ch

IHR SCHREINER UND DESIGNER



## Happy Birthday 75 Jahre Freba

Der Schreiner  
Ihr Macher

[schreiner.ch](http://schreiner.ch)

Dorfstrasse 49  
8484 Weisslingen  
052 384 11 31  
[info@freba.ch](mailto:info@freba.ch)

Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Wislig

# Ganztageswanderung St.Peterzell – Mogelsberg

Dienstag, 27. Juni 2023 (kein Verschiebedatum).

## Route

St.Peterzell – Farnboden – Furt – Brunnadern – Necker – Hohenrain – Rennen – Mogelsberg (ohne Baumwipfelpfad)

## Start- und Schlusskafi

Rest. Hörnli, St.Peterzell /  
Rest. Löwen, Mogelsberg

## Wanderzeit

ca. 2 Std. 40 Min.  
Auf- Abstieg 270 m / 250 m

## Verpflegung

Aus dem Rucksack

## Kosten

Kollektivbillett ca. Fr. 24.– (Halbtax),  
Unkostenbeitrag Fr. 8.–

## Fahrplan

Weisslingen Dorf ab	07.37	Postauto
Pfäffikon ab	08.04	S3, Gl. 2
Wetzikon ab	08.15	S5, Gl. 3
Rapperswil ab	08.33	S6, Gl. 2
Uznach ab	08.48	S4, Gl. 2
Brunnadern ab	09.10	Postauto 182
St. Peterzell, Mühle an	09.15	

Mogelsberg ab	16.08	Gleis 2
St. Gallen ab	16.58	IC5, Gl. 2
Kollbrunn ab	18.01	Postauto
Weisslingen Dorf an	18.06	

## Ausrüstung

wandertauglich, Stöcke empfohlen

## Durchführung

eigenes E-mail anschauen

## Versicherung

ist Sache der Teilnehmenden



## Leitung

Dorli Häberli

## Anmeldung

spätestens Samstagabend, 24. Juni  
an [dorli.haerberli@bluewin.ch](mailto:dorli.haerberli@bluewin.ch) oder  
052 233 45 65 / 079 519 88 00  
mit Angabe Halbtax oder GA

## Nächste Wanderung

Dienstag, 25. Juli; Ganztageswanderung

# almacasa

SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in  
wohlichem Umfeld. Sie finden  
Almacasa an vier Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa  
professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige  
Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf  
Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

### Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- \*Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden  
Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen  
anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen  
der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich.  
Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der  
Regel unabhängig von Einkommen und  
Vermögen finanzierbar.

\* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–  
Aufenthalte möglich in Weisslingen und Friesenberg

- ▲ Almacasa Weisslingen  
Dorfstrasse 3b  
8484 Weisslingen  
  
+41 52 544 44 44  
[weisslingen@almacasa.ch](mailto:weisslingen@almacasa.ch)
- ▲ Almacasa Oberengstringen  
Zürcherstrasse 70  
8102 Oberengstringen  
  
+41 43 544 22 22  
[oberengstringen@almacasa.ch](mailto:oberengstringen@almacasa.ch)
- ▲ Almacasa Friesenberg  
Schweighofstrasse 230  
8045 Zürich  
  
+41 58 100 80 80  
[friesenberg@almacasa.ch](mailto:friesenberg@almacasa.ch)
- ▲ Almacasa Pfungen  
Bahnhofstrasse 7  
8422 Pfungen  
  
+41 52 544 99 99  
[pfungen@almacasa.ch](mailto:pfungen@almacasa.ch)

Begleiten Sie uns auf Facebook!



«Dr. Age» auf Radio 1  
jeden Sonntag und  
als Podcast!



Almacasa  
bildet aus!



Swiss  
LGBTI  
Label

# Zämeday an der Schule Weisslingen

Endlich war es wieder soweit: An der Schule Weisslingen fand im April nach einer langen Pause wieder ein Zämeday statt. Aber was ist denn das? – Ein Tag voller Spass, Action und Überraschungen!

Haben Sie das gewusst? Es gibt einen Tag namens «Zämeday», an dem alle 400 Kinder der Schule Weisslingen zusammenkommen. Also vom Kindergarten bis zur Sekundarschule machen alle mit. Zum Glück kümmerten sich die älteren Kinder von der Sekundarschule gut um die kleineren Kinder vom Kindergarten. Zusammen machten wir in 33 gemischten Gruppen viele verschiedene Challenges. Es waren unterschiedliche Talente, wie zum Beispiel Schnelligkeit, Genauigkeit, Zielsicherheit, Kombinationsfähigkeit und vieles mehr gefragt.

Wir konnten Punkte und bunte Steine sammeln, wenn wir die Aufgaben an den verschiedenen Stationen gemeistert hatten. Aber das Beste daran war, dass wir alle zusammen Spass hatten.

## Wir stellen einige der 33 Challenges vor

### Mattentransport

Wir transportierten ein kleines Kind auf einer dicken Matte. Dabei mussten wir einen Hindernisparcours meistern, der aussah wie ein Slalom. Wir strengten uns an, dass wir keine Hindernisse umwarfen. Erfolgreich haben wir den Parcours geschafft.

### Escape-Room

Bei diesem Posten gingen wir in einen kleinen Raum, der aussah wie ein chaotisches Kinderzimmer. Unsere Mission war es, das Zimmer aufzuräumen. Nachdem das Labyrinth, das Puzzle, die digitale Zahl und das Schachrätsel gelöst waren, konnten wir das Zahlenschloss für den Schlüssel zur ge-



**HEV** Region Winterthur



### Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.  
[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)

## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Weisslingen.

Alles aus einer Hand:

- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung

Ralph Bauert  
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70



heimen Truhe knacken. Es hat so viel Spass gemacht.

#### *Wasserspritzen-Parcours*

Auf dem Pausenplatz der Primarschule baute eine Gruppe einen kniffligen Parcours mit alten Tetra-Packs und Seilen. Die Herausforderung war, einen Pingpongball mit einer Wasserspritze durch den Parcours zu bewegen, bevor die Zeit abgelaufen war. Es war eine grosse Herausforderung.

#### *Turm bauen*

Beim Kindergarten fanden wir viele Bausteine. Mit diesen mussten wir einen möglichst hohen Turm bauen. Unsere Gruppe teilte sich in verschiedene Gruppen auf, was sehr erfolgreich war und einen neuen Rekord bedeutete.



#### *Luftballon-Dart*

Neben dem alten Sekundarschulhaus war der Posten 28. Beim diesem musste man Luftballons mit Dartpfeilen zerplatzen. Beim Vorbereiten hatten einige Kinder die Ballone so fest aufgepumpt, dass sie vorzeitig platzten. Dies gab einen lauten Knall.

#### *Bobbycar-Rennen*

Mein persönlicher Favorit war das Bobbycar-Rennen. Mit Bobbycars legten wir eine Strecke zurück, bei der man sogar rückwärtsfuhr. Es war so lustig. Leider wurde dabei auch ein Bobbycar kaputt gemacht. Aber wir hatten alle viel Spass.



Nach den herausfordernden Challenges hatten wir natürlich Hunger und assen dann zusammen in der Gruppe unseren Lunch. Viel Zeit blieb uns dafür jedoch nicht, weil es schon bald wieder los ging und weitere Challenges anstanden. Dies war aber nicht schlimm, denn es gab einen Verpflegungsposten, wo wir uns sogar einen Donut aussuchen konnten, um genug Energie zu haben. Und falls sich jemand verletzte, gab es auch einen Sanitätsposten, an dem wir uns verarzten lassen konnten.

Am Ende des Zämedays warfen wir alle unsere gesammelten Steine in eine grosse Röhre, die zwei Meter hoch war. Aber wir haben es geschafft, das Ziel der ganzen Schule zu erreichen: Die Röhre mit den Steinen komplett zu füllen. Das war echt toll. Dann gab es eine Rangverkündigung, bei welcher die drei besten Gruppen auf das Podest kamen. Es waren die Gruppen mit den Nummern 28, 29 und 32. Die waren richtig gut.

Der Zämeday war echt toll. Wir hatten viel Spass zusammen und lernten uns den ganzen Tag lang besser kennen. Wir kennen jetzt viel mehr Namen als vorher. Wir möchten uns bei allen Organisierenden für

den besonderen Tag bedanken. Auch ein grosses Dankeschön geht an alle, die einen tollen Posten organisiert und betreut haben.

Wenn Sie auch dabei gewesen wären, hätten Sie auch so Spass gehabt wie wir?

*4. Klasse von Simon Scagnetti*



## Russiker. Aabigmusig

Mittwoch, 14. Juni 2023, 20.00 Uhr, Kirche Russikon  
bei schönem Wetter Serenade im Kirchgarten

**«Erschallet Trompeten und Posaunen»**  
Musik aus 5 Jahrhunderten für Blechbläser

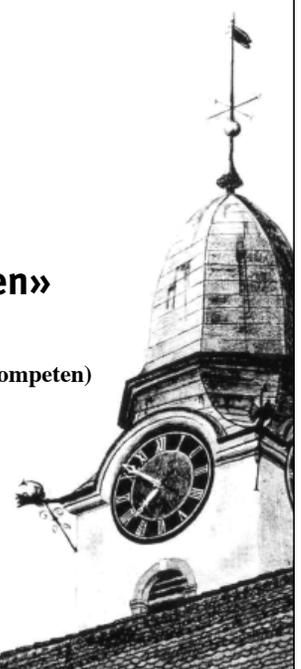
**Aarauer Turmbläser mit Stefan Grüninger, Peter Roschi (Trompeten)  
und Max Sidler, Arwed Peemöller (Posaunen)**

#### **Musik für Blechbläserquartett:**

Henry VIII 1491 – 1547  
Orazio Vecchi 1550 – 1605  
J. Pezelius 1639 – 1694  
G. Reiche 1667 – 1734  
G.P. Telemann 1681 – 1767  
M. Greene 1695 – 1755

J. A. Hasse 1699 – 1783  
P. I. Tschairowsky 1840 – 1893  
A. Beul 1915 – 2010  
H. Osterwald 1922 – 2012  
R.M. Sherm 1928  
J. Lennon / P. McCartney

**Eintritt frei, Kollekte**



Röm.-Kath. Pfarrei St. Antonius, Kollbrunn

## Gottesdienste und Anlässe

### Samstag, 13. Mai

6. Sonntag der Osterzeit  
17:00 Erstkommunion

### Samstag, 10. Juni

18:30 Vorabendmesse

### Sonntag, 11. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis  
10:30 Heilige Messe

### Donnerstag, 15. Juni

09:15 Heilige Messe,  
anschliessend Kaffeetrinken  
im Kirchgemeindeaal

### Samstag, 17. Juni

18:30 Vorabendmesse

### Sonntag, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis  
10:30 Patronatsfest-Gottesdienst  
mit dem Cantus Antonius  
und Fabian Bucher, Orgel

### Donnerstag, 22. Juni

09:15 Heilige Messe,  
anschliessend Kaffeetrinken  
im Kirchgemeindeaal

### Samstag, 24. Juni

18:30 Vorabendmesse

### Sonntag, 25. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis  
10:30 Wort-Gottes-Feier  
mit Kommunion  
zum Abschluss des Schuljahres  
1. – 6. Klasse

### Donnerstag, 29. Juni

09:15 Heilige Messe,  
anschliessend Kaffeetrinken  
im Kirchgemeindeaal

### Samstag, 1. Juli

18:30 Vorabendmesse in der Reformierten Kirche Weisslingen

### Sonntag, 2. Juli

13. Sonntag im Jahreskreis  
10:30 Heilige Messe

### Donnerstag, 06. Juli

09:15 Heilige Messe,  
anschliessend Kaffeetrinken  
im Kirchgemeindeaal

### Freitag, 7. Juli – Herz-Jesu-Freitag

17:00 Heilige Messe mit Anbetung

### Samstag, 8. Juli

18:30 Vorabendmesse

### Sonntag, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis  
10:30 Heilige Messe

### Donnerstag, 13. Juli

09:15 Heilige Messe,  
anschliessend Kaffeetrinken  
im Kirchgemeindeaal

### Fiire mit de Chliine

Zum Fiire mit de Chliine am Samstag, 17. Juni 2023, 10:00 Uhr, sind alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren herzlich eingela-

den. Das Treffen findet in der ref. Kirche Wislig um 10:00 Uhr statt.

Das Fiire mit de Chliine-Team freut sich auf euch!

### Zum Abschluss des Schuljahres

Am 25. Juni feiern wir eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunion zum Abschluss des Schuljahres.

Familien, Kinder, Jugendliche und Pfarreiangehörige sind ganz herzlich zu dieser eingeladen. In Anschluss geniessen wir einen kleinen Apéro.

Das Pfarreiteam freut sich auf alle!

### Kirchgemeindeversammlung

Im Juli findet eine Kirchgemeindeversammlung statt. Den genauen Termin finden sie auf der Homepage der Pfarrei und Kirchgemeinde.

### Kath. Kirchenpflege Zell: Rücktritt wegen Altlasten und intransparenter Verantwortung

Schon bei der Übernahme des Amtes war klar: Es gibt vieles aufzuarbeiten. Dass die Menge doch so gross und vor allem der kirchliche Widerstand so hoch ist, hatte die jetzige Kirchenpflege nicht erwartet. Viele Restanzen sind auch darin begründet, dass die vorangegangenen Kirchenpflegen Geschäfte nicht bearbeitet oder die Umsetzung dem jeweiligen Pfarrer überlassen haben.

Zwar ist im Dualen System der katholischen Kirche vorgesehen, dass sich zwei gleichberechtigte Partner die Aufgaben im kirchlichen Leben teilen. In der Praxis

aber beanspruchen die kirchlichen Vertreter oftmals die Entscheidungshoheit, ohne aber die hieraus erwachsenden Konsequenzen zu tragen. Letztlich sind aber die Kirchenpflegen verantwortlich und müssen sich – wie mehrfach geschehen – juristisch für das Handeln des Pfarrers verantworten.

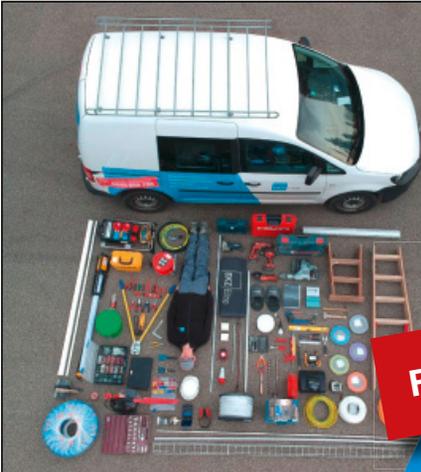
Schon bei mehreren Vorgängern hat dies zu Friktionen geführt. Letztmalig im letzten Sommer vor dem Winterthurer Obergericht. Auch während unserer Amtszeit rissen die Fälle von Übergriffen der kirchlichen Seite in den Aufgabenbereich der Kirchenpflege nicht ab. Trotz mehrerer Anläufe ist es uns nicht gelungen, die pfarreiliche Seite in eine gleichberechtigte Entscheidungsfindung, entsprechend dem dualen System, einzubinden. Hier braucht es dringend klare Kompetenzabgrenzungen zwischen der pastoralen und staatskirchlichen Verantwortung.

Enttäuscht hat die jetzige Kirchenpflege aber auch, dass das Budget mehrfach abgelehnt wurde. Hieran haben sich auch ehemalige Mitglieder der Kirchenpflege aktiv beteiligt. Einen Hinweis darauf geben, was denn zu korrigieren sei, wollten sie aber nicht.

Nicht zuletzt die mangelnde Bereitschaft bei Synodalrat, Aufsichtskommission oder auch dem Generalvikar, die bestehenden Probleme anzugehen, zeigen: Die Kirche tut sich schwer mit Transparenz und der Bereitschaft, ihre Strukturen zeitgemäss anzupassen. Vor diesem Hintergrund hat sich die Kirchenpflege entschieden, zeitnah zurückzutreten.

Gleichzeitig möchten wir all denen Danken, die uns in unserer Arbeit unterstützt und gestärkt haben. Ihr Engagement verdient Respekt und Anerkennung.

*Kath. Kirchenpflege Zell*



Elektroinstallation  
Solar / E-Mobilität  
Grossprojekte  
ICT-Services

**Für Sie legen wir uns ins Zeug**

**EKZ Eltop AG**

**Filiale Russikon**

Kirchgasse 3, 8332 Russikon

058 359 48 10, russikon@ekzeltop.ch

**EKZ** Eltop



# WISLIGZÄLLER INFO



## Feine Oliven in diversen Varianten

Zaubern Sie südländisches Flair auf den Teller: Mit den köstlichen Ravalli-Oliven, die Sie bei uns im Volg erhalten, gelingt Ihnen dies in verschiedenen Variationen – grüne, schwarze oder gefüllte Oliven. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

## Wir vermieten Gartengeräte

Egal ob Vertikutierer, Düngerstreuer oder Hochdruckreiniger – die Wisliger Landi vermietet diverse Maschinen für die Gartenpflege. Mieten statt kaufen – das spart Platz und Geld. Auf [www.wisligzaeller.ch](http://www.wisligzaeller.ch) erfahren Sie, welche Geräte zu welchem Preis gemietet werden können.



## Geburtstag, Apéro oder Geschäftsanlass?

Die Wisliger Bäckerei erfüllt fast jeden Wunsch.

- Partybrote am Meter • Apérobrote gefüllt
- Schinkengipfeli • Laugenbretzel 50 cm gefüllt
- Tischbrötchen • Butter-/Laugenzöpfe am Meter
- Apfelstrudel am Meter • Hefestollen am Meter
- Mandel- und Nussgipfel • Schwarzwäldertorten
- Schwedentorten • Cremeschnitten am Meter

## Bleiben Sie informiert - dank unseren Online-Kanälen

Sie finden uns auf Facebook, Instagram oder im Web. Wir informieren über neue Produkte, saisonale Angebote, Anlässe oder Aktionen. Abonnieren Sie unseren Newsletter!

facebook



instagram



website



wisliger  
MÄRT

— EN LADE FÜR ALLE —

Tel. 052 384 12 94,  
[wislig.maert@wisligzaeller.ch](mailto:wislig.maert@wisligzaeller.ch)  
Montag bis Freitag  
von 06:45 bis 18:30 Uhr  
und am Samstag  
von 07:00 bis 16:00 Uhr,  
jeweils durchgehend

Tel. 052 384 11 05  
[info@wisligzaeller.ch](mailto:info@wisligzaeller.ch)  
Montag bis Freitag  
von 07:30 bis 12:00 und  
13:30 bis 18:30 Uhr  
Am Samstag von 07:30  
bis 16:00 Uhr durchgehend

Landi

Evang. reformierte Kirchgemeinde Weisslingen

## Gottesdienste und Anlässe

### Sonntag, 11. Juni

09:30 Gottesdienst  
mit Pfarrerin Seraina Bisang

### Mittwoch, 14. Juni

15:45 Gottesdienst im Almacasa  
mit Pfarrer Christian Zöbeli

### Samstag, 17. Juni

10:00 Fiire mit de Chliine  
im Frühling/Sommer

### Sonntag, 18. Juni

09:30 Gottesdienst  
mit Pfarrer Christian Zöbeli  
10:30 Anschliessend Kirchgemeinde-  
versammlung in der Kirche

### Samstag, 24. Juni

09:30 Frauenspaziergang  
mit Tiefgang  
«Auf den Spuren von Ruth»,  
mit Voranmeldung

### Sonntag, 25. Juni

10:00 Wald-Gottesdienst  
mit Pfarrer Christian Zöbeli  
und dem Musikverein  
Weisslingen bei der Waldhütte  
zur Schanze, anschliessend  
gemeinsames Mittagessen

### Sonntag, 2. Juli

17:00 SINGottesdienst  
mit Pfarrer Christian Zöbeli  
und Band, Motto: «Kleine Leute  
ganz gross», diese Feier: Kinder.

### Mittwoch, 5. Juli

17:30 Friedensgebet in der Kirche

### Freitag, 7. Juli

Openair-Kino  
und Abendessen im Kirchhof  
(bei Schlechtwetter  
im Kirchgemeindehaus)

### Sonntag, 9. Juli

09:30 Gottesdienst  
mit Pfarrer Peter Schulthess  
und der Taufe von  
Lisa Jessica Zöbeli

### Sonntag, 16. Juli

09:30 Gottesdienst  
mit Pfarrer Christian Zöbeli

### Fiire mit de Chliine im Frühling/ Sommer

am Samstag, 17. Juni  
um 10:00 Uhr in der Kirche Weisslingen



Wir laden ganz herzlich ein zum Singen, sich freuen und eine Geschichte erleben. Herzlich willkommen sind alle Kleinkinder von 3 bis ca. 6 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti. Wir feiern etwa 40 Minuten und freuen uns darauf!

Das Fiire-Team

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 18. Juni 2023

Ort: Kirche Weisslingen  
Zeit: 10.30 Uhr – im Anschluss  
an den Gottesdienst

Traktanden:

1. Genehmigung  
der Jahresrechnung 2022
2. Entgegennahme des Jahresberichtes  
2022 der Präsidentin
3. Informationen über aktuelle Themen  
(Pfarrstellenreduktion, Neubau  
am Chileweg) ohne Beschlussfassung  
Die Akten liegen 14 Tage vor der Kirch-  
gemeindeversammlung in der Gemeinde-

kanzlei zur Einsicht auf und können auch auf der Homepage der Kirche Weisslingen eingesehen werden ([www.kircheweisslingen.ch](http://www.kircheweisslingen.ch)).

Ev.-Ref. Kirchgemeinde Weisslingen

### «Auf den Spuren von...»

### Herzliche Einladung zum Frauenspaziergang mit Tiefgang

Am 24. Juni 2023

Thema: «Auf den Spuren von Ruth»

Wir sind zusammen in der Natur unterwegs und erfahren etwas über das span-



nende Leben einer Frau aus der Bibel: Ruth. Wir bekommen durch sie einen Einblick in die soziale Realität für Frauen in der von Männern dominierten Gesellschaft des antiken Israel. Ruth erfährt einen harten Schicksalsschlag, zeigt besondere Loyalität zu ihrer Schwiegermutter und erfährt später neues Glück.

Samstag, 24. Juni um 9:30 Uhr bis ca. 11 Uhr  
Treffpunkt beim Bus- und Wohnmobil-  
Parkplatz im Steinacher, auf der gegen-  
überliegenden Bachseite der Tankstelle  
Tamoil (Anreisende mit dem Auto infor-  
mieren wir gerne vor Ort, wo sie parkieren  
können.)

Anmeldung bis Donnerstag, 22. Juni ans  
Sekretariat (052 384 00 10 oder [sekretariat@kircheweisslingen.ch](mailto:sekretariat@kircheweisslingen.ch)), bitte bei der  
Anmeldung Name und Telefonnummer  
angeben. Bei sehr schlechtem Wetter wird  
der Spaziergang abgesagt oder eventuell  
verschoben. Unterwegs offerieren wir Kaf-  
fee und Gipfeli. Der Anlass ist kostenlos, es  
wird keine Kinderhüeti angeboten.



## Ihr Kompetenzzentrum für Immobilien

- Bewertung
- Verkauf
- Beratung
- Vermittlung
- Entwicklung
- Suche





**Mario Steiger**  
Immobilienvermarkter mit eidg. FA  
078 840 22 30 / 044 341 01 18  
[mario.steiger@wmp-immobilien.ch](mailto:mario.steiger@wmp-immobilien.ch)

## Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Rikonstrasse 16 • 8307 Effretikon • 044 341 01 01 • [wmp-immobilien.ch](http://wmp-immobilien.ch)

**Konny Fluri-Graf**  
Immobilien-Verkauf  
079 341 00 46 / 044 341 01 07  
[konny.fluri-graf@wmp-immobilien.ch](mailto:konny.fluri-graf@wmp-immobilien.ch)

**Nächstes Treffen**

Frauezmorge im Kirchgemeindehaus, am 30. September

Wir freuen uns auf zahlreiche «Mitläuferinnen»

*Eveline Zöbeli, Sara Puorger, Gaby Furrer*

**Einladung zum Waldgottesdienst**

am Sonntag, 25. Juni um 10:00 Uhr

bei der Waldhütte zur Schanze mit Pfarrer Christian Zöbeli und dem Musikverein Weisslingen



Anschliessend gibt es einen Apéro und ein gemeinsames Mittagessen. Die Grilladen und Getränke werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Zusätzliche Einnahmen kommen unserem Gemeindeprojekt zugute.

Bitte melden Sie sich bei Elisabeth Partridge unter Tel. 052 384 17 94 oder 079 636 48 12, wenn Sie eine Fahrgelegenheit wünschen.

Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung bei der Waldhütte zur Schanze statt.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Stunden im Wald.

**Openair-Kino im Kirchhof**

(bei schlechter Witterung im Kirchgemeindehaus)

Am Freitag, 7. Juli 2023

Alle sind herzlich zum gemeinsamen Essen, Musik- und Filmgenuss eingeladen. Als besondere Beigabe wird uns dieses Jahr nach dem Abendessen der Chor «Kantissimo» der Kantonsschule Wetzikon



unter der Leitung von Stefan Schättin mit Gospelliedern unterhalten und auf den anschliessenden Film «Der Butler» einstimmen.

**Programm**

ab 17:30 Uhr Apéro mit alkoholfreien Cocktails, gemixt von Teilnehmenden der JuKi (JugendKirche)

ab 18:15 Uhr Abendessen (Nudeleintopf aus der Wok-Pfanne, mit Fleisch und vegetarisch)

19:30 Uhr Auftritt des Chors «Kantissimo» (Kantonsschule Wetzikon) unter der Leitung von Stefan Schättin in der Kirche  
20:30 Uhr Kaffee und Dessert  
21:45 Uhr Start der Filmvorführung «Der Butler»

Gerne dürfen Sie auch nur einzelne Programmpunkte besuchen. Der Eintritt ist frei, Speis und Trank werden verrechnet.

**Zum Filminhalt**

Die Geschichte erzählt das Leben eines Schwarzen Butlers, der 34 Jahre lang acht Präsidenten im Weissen Haus diente und durch seine Anstellung einen Einblick in das politische Geschehen in den USA gibt. Der Film ist an die wahre Geschichte von Eugene Allen angelehnt und thematisiert die afroamerikanische Bürgerrechtsbewegung, die ihren Höhepunkt in den 50er- und 60er-Jahren hatte.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Sommerabend mit Ihnen!

**WIR VERKAUFEN  
IHRE IMMOBILIE  
ZUM BESTEN PREIS!**

**ORGNET**  
IMMOBILIEN

[WWW.ORGNET.CH](http://WWW.ORGNET.CH)

**ORGNET IMMOBILIEN AG**  
DORFSTRASSE 48  
8484 WEISSLINGEN  
052 394 34 44  
INFO@ORGNET.CH

MITGLIED DER  
SCHWEIZERISCHEN  
MAKLERKAMMER



**M. Näf Holzbau GmbH**  
Burggasse 2  
8484 Weisslingen  
mnaef-holzbau.ch  
N 079 721 79 61  
T 052 384 22 22

**M. Näf Holzbau**

**Suche Zimmermann EFZ ab sofort.**



Wisliger Familienverein

## Ferienplausch 2023

Bereits im Spätherbst starteten die Planungsarbeiten für den Ferienplausch 2023. Dank den vielen Ideen der Kursorganisatorinnen konnten wir auch dieses Jahr wieder ein vielseitiges Ferienplauschangebot mit über 40 Kursen anbieten.

Hier gebührt ein grosses Dankeschön an die tollen Kursorganisatorinnen, die mit viel Freude und Motivation die verschiedenen Angebote auf die Beine gestellt hatten. Nur mit eurem Einsatz konnten wir wieder so einen grossartigen Ferienplausch erleben. Herzlichen Dank!



Schöne Komplimente bekamen wir immer wieder von den Kindern und Eltern. Das freut uns riesig und ist für uns auch ein grosses Dankeschön.

Die fünf Tage gingen wie im Flug vorbei. Es war schön zu sehen, wie die Kinder bei der Rega, im Zoo, Turnen, beim Basteln, Backen, Handlettering, Sandstrahlen, Programmieren, Meerjungfrauenschwimmen, Zaubern und vielem mehr grossen Spass hatten.

### E. Bösch Getränke GmbH

Feldhof 1 8307 Effretikon



Die heisse Nummer  
**052 343 75 80**  
für kühle Getränke

[www.boesch-getraenke.ch](http://www.boesch-getraenke.ch)  
[bestellung@boesch-getraenke.ch](mailto:bestellung@boesch-getraenke.ch)

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

So lüss, hani  
neuis chöne  
usprobiere.



Neben den Kursorganisatorinnen könnten wir diesen Anlass nicht ohne all die freiwilligen Helfenden, die Schulverwaltung, die Gemeinde, die Vereine und das Gewerbe von Weisslingen durchführen. Vielen Dank für eure Mithilfe.

Chantal Arnold (Ressort Medien), hat alle Angebote in unserem neuen Anmeldetool aufgesetzt – eine enorme Arbeit, die sie da geleistet hatte. Danke dafür!

Und natürlich ein riesiges Dankeschön an alle teilnehmenden Kinder. Wir hoffen, ihr hattet viel Spass und kommt nächstes Jahr gerne wieder. Wir freuen uns auf alle Fälle auf euch.

Falls jemand Freude hat, aktiv im Ferienplausch-Team mitzuwirken, ist er/sie jederzeit willkommen.

Fragen, Ideen und Anregungen nehmen wir gerne per E-Mail entgegen:  
[anlaesse@wisligerfv.ch](mailto:anlaesse@wisligerfv.ch) oder [praesidentin@wisligerfv.ch](mailto:praesidentin@wisligerfv.ch)

*Andrea Vuillème und Sandra Kiefer  
Verantwortliche Ferienplausch 2023*



Mega  
kuhli  
Aagebot!



Isch  
e richtig tolli  
Wuche gsi!



## Betreuungsangebote (ausser Schulferien)

### Chinderhüeti

für Kinder bis zum Kindergarten  
jeden Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr

### Zwerglistube

für Eltern/Grosseltern und Kinder  
jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr  
– ohne Anmeldung

### Spielgruppe Tusigfüessler

für Kinder ab 2 Jahren

### Waldspielgruppe Borkekäferli

für Kinder ab 3 Jahren, allenfalls  
ab zweieinhalb Jahren

## Kreativangebote Juli bis September

ausser Schulferien und schulfreie Tage

### Kinderangebote

- **Töpfeln:**  
Mittwoch, 13. September
- **Herbstbasteln:**  
Mittwoch, 27. September
- **Sandstrahlen: offene Werkstatt**  
Jeden Mittwochnachmittag  
(auf Voranmeldung)

### Familienangebote

- **ElKi-Singen**  
ab 18 Monaten bis zum Chindsgi  
14-täglich am Montagmorgen  
bis zu den Sommerferien. Neuer Kurs  
startet nach den Herbstferien!
- **Vater-Kind-Basteln:**  
Samstag, 23. September

### Erwachsenenangebote

- **Sandstrahlen: Offene Werkstatt**  
jeden Mittwochnachmittag  
(auf Voranmeldung)

## Detaillierte Infos

zu allen Betreuungs-  
angeboten und  
Kursen Sie auf  
[www.wisligerfv.ch](http://www.wisligerfv.ch)



## IHR EIGENER STROM ZUHAUSE

INDACH- UND AUFDACHSYSTEME  
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

RENOTEX AG  
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen  
+41 52 384 16 15 | [www.renotex.ch](http://www.renotex.ch)

RENOSUN

alma bistro  
GENIESSEN & SEIN



Almacasa Weisslingen  
Dorfstrasse 3b  
8484 Weisslingen  
+41 52 544 44 49  
[weisslingen@almacasa.ch](mailto:weisslingen@almacasa.ch)  
[www.almacasa.ch](http://www.almacasa.ch)

Öffnungszeiten  
Wir haben für Sie geöffnet.  
Montag – Freitag | 09.00 – 17.00 Uhr  
Samstag + Sonntag | geschlossen  
Spezielle Öffnungszeiten  
für Anlässe möglich



## «Wir müssen endlich Verantwortung übernehmen»

(sil) Wenn es nach Philip Holoch geht, wird in Weisslingen und Russikon bald genügend Strom produziert, um die beiden Gemeinden mit eigenem Strom zu versorgen. Mit seinen Mitstreitern hat der umtriebige Naturschützer einen Förderverein gegründet mit dem Ziel, im Wald zwischen den beiden Gemeinden eine Windenergieanlage zu bauen. Zuerst geht es nun aber darum, die Bevölkerung von ihrer Idee zu überzeugen, und da ist noch allerhand an Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit zu leisten.

Philip Holoch hat alles genau analysiert und durchgerechnet. Er ist sich sicher: Wenn Wislig und Russikon für eine Windenergieanlage zusammenspannen, könnten viele Probleme gelöst werden. «Die drohende Strommangellage im Herbst hat uns wohl allen bewusst gemacht, wie sehr wir bei der Energieversorgung vom Ausland abhängig sind und dass es dringend nötig ist, selbst tätig zu werden», sagt er, «wir müssen einen Weg finden, um selber mehr Strom zu produzieren. So können wir die Abhängigkeit von Erdöl und Gas verringern und gleichzeitig der steigenden Nachfrage nach Strom gerecht werden.» Um das zu erreichen, möchte der Förderverein den Bau eines Windrads initiieren. Dieses könnte im Nack, einem Waldstück zwischen den beiden Gemeinden

Wislig und Russikon, errichtet werden. Dieses Gebiet ist einerseits sehr weit von den nächstgelegenen Siedlungen entfernt und verfügt zum anderen über das nötige Windpotential. Es wurde auch in einer vom Kanton Zürich im Jahr 2022 durchgeführten Standortstudie über Potentialgebiete für Windenergie aufgeführt. Holoch: «Wenn wir auf unserem Gemeindegebiet eine Windenergieanlage bauen möchten, ist dieses Gebiet am besten geeignet.»

### Ein privates Projekt ohne grosse Investoren

Philip Holoch trägt seine Idee für eine Windenergieanlage schon länger mit sich herum. Rund ein Jahr lang hat er sich überlegt, wie ein Projekt dieser Grösse realisiert werden könnte und in dieser Zeit viele

Abklärungen getroffen und Gespräche geführt. Denn eines war ihm von Anfang an bewusst: Bevor das eigentliche Bauprojekt angegangen werden kann, muss zuerst die Bevölkerung der beiden Gemeinden gewonnen werden – sonst ist die Idee zum Scheitern verurteilt. Nur wenn die Bevölkerung hinter dem Projekt steht, ist eine Umsetzung möglich und sinnvoll. Denn wie Holoch betont, handelt es sich bei der geplanten Windenergieanlage um ein privates Bauvorhaben. Die Finanzierung soll weder durch grosse Investoren gedeckt noch von der öffentlichen Hand übernommen werden, sondern von der interessierten Bevölkerung, die Anteilscheine kauft und später auch am Gewinn beteiligt wird. Inzwischen haben Philip Holoch und Thomas Wülenmann aus Russikon rund 30 Mitstreiter gefunden, die vom Nutzen der Windenergieanlage überzeugt sind. Gemeinsam haben sie einen Förderverein gegründet, der das Projekt weiter vorantreiben möchte. In einem nächsten Schritt soll die Bevölkerung der beiden Gemeinden Wislig und Russikon informiert werden. In beiden Gemeinden sind zu diesem Zweck Informationsveranstaltungen geplant – in Russikon am 8. Juni und in Wislig am 21. Juni. «Uns ist es wichtig, die Bevölkerung frühzeitig, offen und ehrlich über unser Vorhaben zu informieren und ihnen unsere Überlegungen und die einzelnen Schritte zu erklären.»

### Sachlich und fundiert informieren

Zu erklären gibt es in der Tat allerhand. Denn wer die Entwicklung der letzten Monate aufmerksam mitverfolgt hat, weiss, dass Bauvorhaben für Windenergieanlagen in der ganzen Schweiz ein ziemlich kalter Wind entgegenbläst – auch wenn sich die Bevölkerung bewusst ist, dass alternative Energien dringend benötigt werden. Holoch: «Viele stehen der Idee zum Glück sehr offen gegenüber und die meisten Sceptiker konnten bisher durch sachlich fundierte Informationen umgestimmt werden.»

Aber sprechen wir zuerst einmal über das Projekt selbst: Die geplante Windenergieanlage soll aus einem einzigen Windrad mit einem Rotordurchmesser von 160 Meter bestehen. Der Turm selbst wird mit einer Höhe von rund 170 Metern geplant. Das ist ganz schön gross. Laut Holoch hat diese Grösse aber durchaus ihre Berechtigung: Würden zum Beispiel Kleinwindanlagen gebaut, wie sie bei Wülflingen oder Seuzach stehen, müssten 1200 Stück aufgestellt werden um gleich viel Strom zu erzeugen. «Wir planen die Windenergieanlage mit dem Ziel, im Jahresmittel den gesamten Strombedarf der Haushalte der beiden Gemeinden abzudecken», so Holoch, «zudem



Philip Holoch möchte Wislig unabhängig von anderen Stromerzeugern machen und hofft dabei auf Unterstützung aus der Bevölkerung.



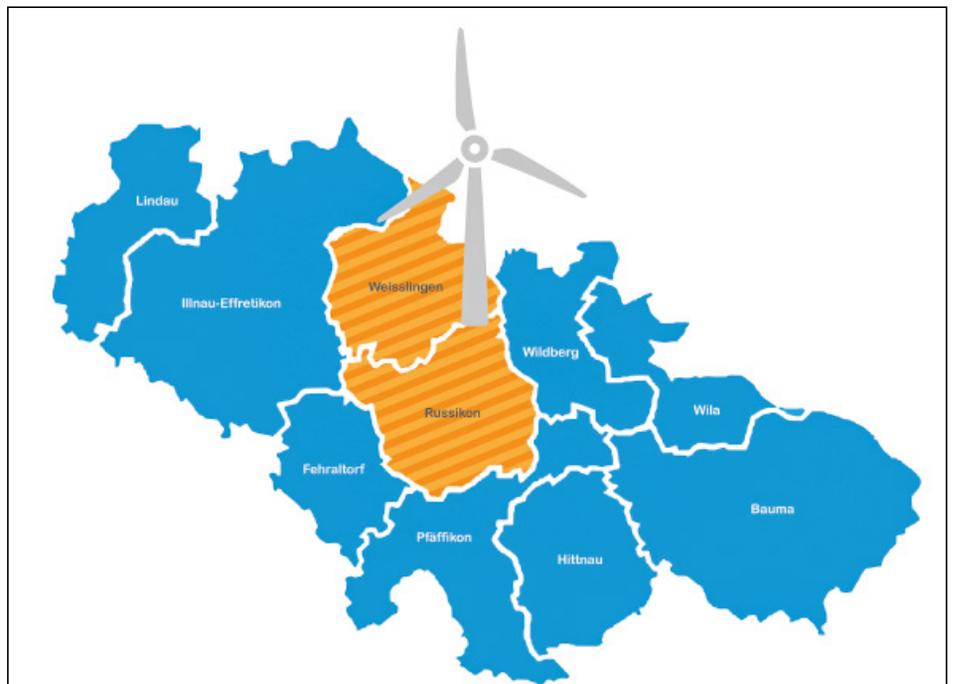
Windkraftwerk im Wald – Das neue Windrad soll im Wald zwischen Wislig und Russikon gebaut werden (Symbolbild).

möchten wir so wenig wie irgend möglich ins Landschaftsbild eingreifen – da bietet es sich an, besser ein grosses Windrad aufzustellen, statt den gesamten Höhenzug mit vielen kleinen Windrädern zu verbauen. Egal wie man es dreht und wendet: Wir müssen endlich Verantwortung übernehmen und die vielen bestehenden Abhängigkeiten aufbrechen. Bei Lebensmitteln achten wir ja auch darauf, wo sie hergestellt werden. Nun ist es an der Zeit, das auch beim Strom zu tun.»

Ein Schritt nach dem anderen

An den beiden Informationsanlässen in Wislig und Russikon werden Mitglieder des Fördervereins das Windenergieprojekt im Detail erklären und Fragen beantworten. Im kommenden Herbst/Winter soll dann ein Anhänger zur Windmessung aufgestellt werden, um die genauen Windverhältnisse am gewünschten Standort zu ermitteln. «Uns ist bewusst, dass wir erst ganz am Anfang stehen und noch sehr viel Überzeugungsarbeit leisten müssen», sagt Holoch «ich bin mir aber sicher, dass dieses Projekt unseren Gemeinden sehr viele Vorteile beschert wird – auch finanziell.» Er hofft deshalb auf ganz viel Rückenwind, um die zahlreichen Hürden erfolgreich meistern zu können. Wenn alles klappt, könnte schon in rund vier Jahren selbstproduzierter Strom ins Netz eingespeist werden.

Die Informationsveranstaltung des Fördervereins Windenergie Weisslingen/Russikon findet am Mittwoch, 21. Juni, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Wislig statt. Unter [www.fyw-weisslingen-russikon.ch](http://www.fyw-weisslingen-russikon.ch)



Der Standort des geplanten Windkraftwerks deckt sich mit den vom Kanton Zürich durchgeführten Standortstudien.

# ALLES AUS EINER HAND

UNSERE GESAMTLÖSUNGEN  
MALEREI | HOLZBAU | MAURER GIPSER | PLANUNG

**RENOTEX**

RENOTEX AG  
Grabenwiese 2 | 8484 Weisslingen  
+41 52 384 16 15 | [www.renotex.ch](http://www.renotex.ch)

Gemeindeverein Wislig

## Veloplausch und Rätselspass an der Wisliger Velorallye

(sil) Am Auffahrts-Donnerstag organisierte der Gemeindeverein die 41. Wisliger Velorallye. Zahlreiche kleine und grosse Velofahrerinnen und Velofahrer liessen sich nicht zweimal bitten und nahmen die rund 13km lange Strecke mit den acht Plauschposten gerne unter die Räder.

Der Wettergott meinte es gut mit dem Gemeindeverein: Obwohl es im Vorfeld lange danach ausgesehen hatte, als müsste die Velorallye abgesagt werden, konnte dann Anfang Woche doch Entwarnung gegeben werden: Das Wetter sollte halten – dies jedoch bei für die Jahreszeit eher kühlen Temperaturen.

Das tat der Begeisterung der Bevölkerung für ihre Velorallye jedoch keinerlei Abbruch. Ab 9.15 Uhr konnte man sich für eine Teilnahme einschreiben, die ersten Velofahrerinnen und Velofahrer kreuzten aber schon früher auf dem Schulhausplatz auf und so konnten pünktlich um 9.30 Uhr die ersten Teams auf die Strecke gelassen werden. Der Andrang war riesig – schon kurz nach dem Beginn der Rallye bildete sich vor dem Start eine lange Schlange an kleinen und grossen Velofahrern, die mehr oder weniger ungeduldig darauf warteten, bis ihre Startzeit endlich an der Reihe war und sie lospedalen durften.

### Verschiedene Posten der Wisliger Vereine

Die diesjährige Rallye führte von Wislig über verschiedene Feld- und Waldwege zum Brauiweiher und von dort aus weiter über First und Kyburg in einem weiten Bogen zurück nach Wislig. Es wurde in beide

Richtungen gestartet, sodass die Hälfte der Teams zuerst den steilen Anstieg bei der Waldhütte in Richtung Kyburg unter die Räder nehmen musste.

Insgesamt galt es, 13 Kilometer zu bewältigen – acht verschiedene Posten warteten auf der abwechslungsreichen Strecke auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei der Velorallye geht es jeweils nicht darum, möglichst schnell zu fahren, sondern darum, an den Posten möglichst viele Punkte zu sammeln. Deshalb haben Familien, die mit kleinen Kindern unterwegs sind, die genau gleichen Chancen wie sportliche Velofahrer, die mit dem E-Bike antreten.

Die Posten der Velorallye werden jeweils von verschiedenen Wisliger Vereinen organisiert: Dieses Jahr konnte man beim Jawi am Glücksrad drehen, beim FC seine Schiesskünste an einer Torwand beweisen und bei der reformierten Kirchgemeinde verschiedene knifflige Quiz-Fragen beantworten. Beim Posten des Cevi galt es für einmal, möglichst langsam zu fahren und trotzdem das Gleichgewicht zu halten, bei der Feuerwehr durfte man seine Zielkünste und Ausdauer mit der Eimerspritze unter Beweis stellen und beim Posten des Samaritervereins mit seinem Wissen in erster Hilfe punkten. Hätten Sie gewusst, wieviele Knochen ein menschlicher Körper



enthält (es sind rund 206) oder wie lange ein menschlicher Darm wäre, wenn man ihn gerade auslegen würde (ca. 5.5 Meter)? Beim Posten des Turnvereins Wislig galt es, Adiletten möglichst weit über eine nassee Holzbahn schlittern zu lassen, und beim Posten des Historischen Vereins war Wissen um antike Gerätschaften gefragt. Wer wusste, wie ein Geissfuss aussieht, wofür ein Stiefelknecht verwendet wird und dass man früher einem Tornister auch «Affe», gesagt hatte, war klar im Vorteil.

### Rekordhohe Teilnehmerzahl

Insgesamt nahmen 448 Personen in 120 Teams an der Velorallye teil. Markus Suter, der die Velorallye dieses Jahr zusammen mit Roman Meier bereits zum zweiten Mal organisierte, zeigte sich sehr zufrieden mit dieser Zahl. «Das ist eine rekordhohe Beteiligung und ich freue mich sehr, dass so viele Kinder und Erwachsene mitgemacht haben.» Die Velorallye erfreute sich schon immer grosser Beliebtheit in Wislig, viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren selber schon als Kinder mitgefahren und absolvierten nun mit ihren eigenen Kindern den Rundkurs. So auch Markus Suter, der in Wislig aufgewachsen ist: «Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich selbst als Schüler der Rallye entgegenfieberte und wieviel Spass wir jeweils hatten. Deshalb macht es mir natürlich umso mehr Spass, die Rallye nun selber organisieren zu dürfen.»

Für den Gemeindeverein gibt die Velorallye jeweils ziemlich viel zu tun – nur schon, um die Vereine mit ins Boot zu holen, passende Sponsoren für die Preise zu organisieren und die Strecke zu definieren. Sicherheit steht an oberster Stelle, deshalb wird darauf geachtet, dass an der Rallye möglichst wenig stark befahrene Strassen gequert werden müssen. Der diesjährige Rundkurs führte mehrheitlich über Feld- und Privatwege – das heisst, dass im Vorfeld diverse Bewilligungen eingeholt werden mussten. Grundsätzlich gilt auf solchen Wegen nämlich ein allgemeines Fahrverbot. Der Tag, an dem die Rallye stattfindet, beginnt für das OK jeweils





ziemlich früh: um 6 Uhr machen sich die ersten Helfer auf den Weg, um entlang der Strecke Markierungen anzubringen, damit sich nachher niemand verfährt.

### Keine Auffahrt ohne Velorallye

Trotz all der vielen Vorbereitungsarbeiten: Die Rallye ist für Wislig kaum wegzudenken und auch Markus Suter vom OK könnte sich keinen Auffahrtsdonnerstag ohne diesen Anlass vorstellen. «Der Gemeindeverein organisiert die Rallye, um der Wisliger Bevölkerung eine Freude zu machen. Der grosse Andrang und die vielen zufriedenen Gesichter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nach dem letzten Posten mit ihren Velos zurück aufs Startgelände gefahren sind, zeigen deutlich, dass uns das auch dieses Jahr wieder gelungen ist.»

Bei der Velorallye kann man übrigens nicht nur eine abwechslungsreiche Velotour absolvieren, sondern auch verschiedene coole Preise gewinnen. Als Hauptpreis winkte dieses Jahr ein nigelnagelneues Mountainbike, und auch sonst konnte sich das Angebot auf dem Gabentisch durchaus sehen lassen und sorgte vielerorts für leuchtende Augen.

*Die nächste Velorallye findet am Donnerstag, 9. Mai 2024 statt. Hoffen wir, dass es das Wetter dann wiederum gut meint mit den Wisliger Velofahrerinnen und -fahrern. Infos zur Rallye 2024 werden im Vorfeld rechtzeitig bekanntgegeben.*



## FC Weisslingen

# 70 Jahre Grümpi Wislig

Das Grümpi Wislig feiert 70 Jahre Jubiläum!



Es ist wieder soweit! Das 70 Jahre Jubiläums-Grümpeltturnier des FC Weisslingen steht vor der Tür. Während drei Tagen messen sich in der Mettlen in Weisslingen wieder Grümpi-Mannschaften aus der gesamten Umgebung. Melde dich und deine Freunde jetzt an!

Datum: 7. bis 9. Juli 2023  
Ort: Sportplatz Mettlen, Weisslingen  
Anmeldung und weitere Infos:  
[www.fcw-events.ch](http://www.fcw-events.ch)

### Tanz ide Mettle

Neben den spannenden Fussballmatches wird das 70 Jahre Jubiläum standesgemäss am Samstag, 8. Juli 2023, ab 15 Uhr in Form eines Day-Dance gefeiert. Die Sommer Vibes werden durch Musik von vier DJ Grössen (u.a. Vanslau & Sensuel Mensuel) sowie leckeren Mojitos garantiert sein.



## Thomas Gmür

Eidg. dipl. Plattenlegermeister GmbH

### Keramische Wand- und Bodenbeläge Naturstein-Arbeiten

- ◆ Bauführung bei Ihrem Umbau
- ◆ Um- und Neubauten
- ◆ Reparaturen / Unterhalt
- ◆ Abbrucharbeiten / Maurerarbeiten
- ◆ Grossformatplatten 120/270 cm
- ◆ Silikonfugen

**Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung**  
nach telefonischer Vereinbarung

Ausstellung und Büro  
Dorfstrasse 8  
8484 Weisslingen

052 384 20 84  
079 352 27 33

[info@gmuer-plattenbelaege.ch](mailto:info@gmuer-plattenbelaege.ch)  
[www.gmuer-plattenbelaege.ch](http://www.gmuer-plattenbelaege.ch)



suel) sowie leckeren Mojitos garantiert sein.

Datum: 8. Juli 2022 – 15 Uhr  
Ort: Sportplatz Mettlen, Weisslingen

Wisliger Forum

## Anlass Fokus Schule Weisslingen

Warum kostet uns unsere Schule jedes Jahr rund 8 Millionen Franken? Und investieren wir genug in unsere Schule und unsere Kinder? Diesen Fragen stellten sich die Vertreter der Schulpflege Weisslingen und der Schulleitung der Primar- und Sekundarschule Weisslingen.

Rund 30 interessierte Wisligerinnen und Wisliger nahmen am Anlass des Wisliger Forums zum Thema Fokus Schule Weisslingen teil. Die Präsidentin der Schulpflege Weisslingen, Marianne Bachofner erklärte, warum uns die Schule jährlich rund acht Millionen Franken kostet. Viele der anfallenden Kosten wie die Gehälter der Lehrpersonen kann die Gemeinde Weisslingen gar nicht beeinflussen. Sie werden vom Kanton vorgegeben und sind für die Gemeinden verbindlich. Lediglich im Bereich der Verwaltung und der Informatikinfrastruktur kann die Schule finanziell optimieren, was in der Grössenordnung von ca. 370'000 Franken liegt.

Patrick Rufener, Vizepräsident der Schulpflege Weisslingen, erklärte in seinem Referat, wie das sogenannte integrative Schulsystem funktioniert. Auch hier gibt es klare Vorgaben von Bund und Kanton. Wir sind verpflichtet, die schwächeren Schülerin-

nen und Schüler mit zusätzlicher Unterstützung in den Schulalltag zu integrieren und zu schauen, dass auch diese Kinder den vorgegebenen Schulstoff vermittelt bekommen. Erst wenn ein Kind trotz Unterstützung nicht mehr mitkommt oder den Unterricht so stört, dass sowohl Mitschüler wie auch die Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Arbeit gestört sind, werden externe Lösungen in Betracht gezogen.

Dass sich der Beruf der Lehrerinnen und Lehrer in den letzten Jahren massiv verändert hat, erklärt Rebekka Ryffel, Schulleiterin der Sekundarschule in ihrem Referat eindrücklich. Seit einigen Jahren müssen unsere Lehrpersonen ihre Arbeitszeit erfassen und das, was sie machen, rapportieren. Die Arbeitsbelastung ist heute so gross, dass viele Lehrpersonen nur noch in Teilzeitpensen arbeiten. Nur so lassen sich Arbeit und Privatleben in einem verträglichen Masse vereinbaren.

Der Lehrplan 21 wurde und wird in der Politik und der Gesellschaft schon lange kontrovers diskutiert. Viele sind für den Lehrplan 21 und viele dagegen. Fakt ist,

dass sich die Volksschule mit dem Lehrplan 21 neu und besser auf die Anforderungen der Wirtschaft ausrichten will. So wurden neue Schwergewichte gelegt und neue Fächer kreiert. Der Schwerpunkt liegt, nebst Sprachen und Mathematik, neu auch auf den Fächern, die Medien- und Informatikkompetenzen vermitteln sollen. Der Wandel der Schulen und der Fächer ist so rasant, dass der Lehrplan in gewissen Fächern laufend angepasst wird. Das führt auch zu neuen Lehrmitteln und neuen Kosten für unsere Schule.

Im Anschluss an die Referate konnten die Anwesenden Fragen an die Referenten stellen. Dabei interessierte vor allem, ob die Schule Weisslingen auch unter dem Lehrermangel leidet. Doch ausser im Werkunterricht ist die Schule Weisslingen bis heute vom Lehrermangel noch nicht betroffen. Dies liegt sicher auch am guten Umgang und Verhältnis im Lehrerkollegium, was gemäss Feedback von Vikaren und Referendarinnen sehr gut sei.

Alles in allem war der Anlass ein Erfolg. Das Wisliger Forum konnte zusammen mit den grossartigen Referentinnen und Referenten einen interessanten Einblick in die Schule Weisslingen geben und so bei den Anwesenden für mehr Verständnis und Klarheit schaffen.

Im Anschluss an die Vorträge und die Podiumsdiskussion konnten einige Fragen und Diskussionen noch beim reichhaltigen Apéro besprochen werden, so dass am Ende des Tages alle Fragen geklärt waren und viele neue Informationen mit nach Hause genommen werden konnten.

Mehr Infos auf <https://www.wisliger.ch>



**RESTAURANT PÖSTLI**

8484 THEILINGEN

Tel. 052 384 20 20

[www.poestlitheiligen.ch](http://www.poestlitheiligen.ch)

**Geöffnet  
Dienstag bis Sonntag**



**Durchgehend warme Küche**

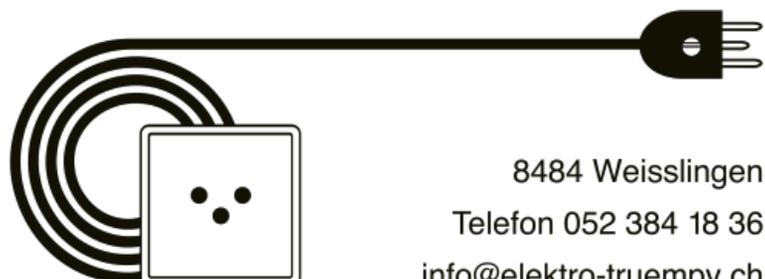


**Feine Znüni  
und Mittagsmenus**



**Trümpy Elektro AG**

Elektrische Installationen



8484 Weisslingen

Telefon 052 384 18 36

[info@elektro-truempy.ch](mailto:info@elektro-truempy.ch)

## Musikverein Weisslingen

# Geburtstagsständchen des Musikvereins für die Wisliger-Jubilare

Insgesamt wurden 25 Personen eingeladen, die in der ersten Jahreshälfte 2023 Geburtstag haben. Davon kamen neun Jubilare zur Feier ins Kirchgemeindehaus.

Das erste was mir sofort auffiel, ist die gute körperliche und geistige Verfassung der anwesenden Personen, die meisten über 90 Jahre alt waren. Ich hätte sie am liebsten gefragt, was ihr Geheimnis für ein langes, erfülltes und gesundes Leben ist.

Sobald alle Jubilare vor einem gefüllten Glas sassen, begann der MV Weisslingen sein Konzert. Mit im Takt wippenden Füssen und strahlendem Gesicht hörten sie den abwechslungsreichen Stücken zu.

Nach einem tollen Gedicht, vorgetragen von Brigitte Schneider, erhielten die Frauen eine blühende Pflanze und die Männer eine Flasche Wein. Beim «Happy Birthday» dachten wir auch an die verhinderten und abwesenden Jubilare. Anschliessend an das Konzert wurde auf das neue Lebensjahr angestossen, geknabbert und munter geplaudert.



Allen Eingeladenen die nicht teilnehmen konnten, sei es altersbedingt oder wegen anderen Verpflichtungen, möchten wir hiermit unsere herzlichen Geburtstags-

grüsse überbringen. So freuen wir uns auf die nächste Feier und hoffen, alle Jubilare gesund und munter wieder zu sehen!

*Beatrice Spörri, Altosax*

## Ornithologischer Verein Weisslingen

## Vereinsreise am Sonntag, 2. Juli

Herzliche Einladung an alle Wisliger und Wisligerinnen

Besammlung um 8.00 Uhr  
beim Sprützhüüsli Weisslingen  
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr  
Kostenlos für Mitglieder des OVW  
Für Nichtmitglieder Erwachsene 50.-/  
Kinder 30.- (Carfahrt, Eintritt und Mittagessen)

### Tierpark Goldau

Mit dem Car fahren wir Richtung Inner-schweiz. Nach einem Znünihalt unterwegs ist unser Ziel der Tierpark in Arth-Goldau. Dort empfängt uns ein Ranger und wird uns durch den Tierpark führen. Im Tierpark Goldau gibt es rund 100 heimische und europäische Wildtierarten zu entdecken.



Wer lebt alles im Tierpark? Was fressen die Bären und vor allem wie viel? Wo gibt es herzige Jungtiere zu entdecken? Wie engagiert sich der Tierpark in Sachen Natur- und Artenschutz? Die Rangerinnen werden uns diese und viele weitere Fragen beantworten.

Anschliessend werden wir im Tierparkrestaurant mit einem leckeren Grillplausch verwöhnt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um den Tierpark auf eigene Faust zu erkunden.

Anmeldeschluss ist der Sonntag, 25. Juni, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen bitte telefonisch oder per Email an Natascha Leisi, 052 233 77 67 oder ovweisslingen@gmx.ch



## Historischer Verein Weisslingen – Wiederholung der Ausstellung Einst Zimmerei – heute Püngertli



Der Historische Verein bietet im Rahmen seiner Tage der offenen Tür am 2. Juli 2023, einen kleinen Überblick über die Entwicklung des Dorfteils Püngertli und die vorangehende Nutzung des Geländes. Die Ausstellung wird die Geschichte mit verschiedenen Bildern und Dokumenten gerafft darstellen, auch vom ehemaligen Gefängnis. Dazu werden Werkzeuge, wie sie in alten Zeiten für die Holzbearbeitung benutzt wurden gezeigt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

*Historischer Verein Weisslingen*

**HC** Bauspenglerei  
Blitzschutzanlagen  
Flachbedachungen

... für Ihr wetterfestes Zuhause

**Truninger AG**

Tösstalstrasse 9

CH - 8486 Rikon

Tel 052 383 29 71

[www.truninger-spenglerei.ch](http://www.truninger-spenglerei.ch)

**Samariterverein**

### Kursangebot

**September bis Dezember**

- **Nothilfekurs**  
Fr, Sa 15./16. Sept.
- **BLS-AED Kurs**  
Mo, 23. Okt.



Detaillierte Informationen unter:  
[www.samariter-weisslingen.ch/kurse](http://www.samariter-weisslingen.ch/kurse)

### Vereinsübungen

**Juli bis September**

**Neu von 19.30 bis 22.00 Uhr**

- **Montag, 3. Juli**  
Grillübung
- **Montag, 11. September**  
Wir trainieren gemeinsam mit der Feuerwehr, zum Beispiel auf einer gestellten Unfallstelle
- **Montag, 2. Oktober**  
Vortrag zur Anwendung der Homöopathie

**Besucher sind herzlich willkommen!**



Detaillierte Informationen unter  
[www.samariter-weisslingen.ch](http://www.samariter-weisslingen.ch); scrollen zu «Nächste Termine»

### Blutspenden

**Montag, 25 September 2023**

**Von 17.30 – 20.00 Uhr**

**im Gemeindezentrum Widum**

Der Bedarf an Blut für kranke und verletzte Menschen wird durch freiwillige Spenden gedeckt. Herzlichen Dank.

Detaillierte Informationen zum Blutspenden unter  
[www.blutspendezurich.ch](http://www.blutspendezurich.ch)

## Tagesstern

Der Tagesstern - Ihre familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Weisslingen

Der Tagesstern Weisslingen bietet im Auftrag der Gemeinde Weisslingen Kindergartenkindern und Schülern ein umfassendes familienergänzendes Betreuungsangebot an.



**Jetzt anmelden!**

Das Angebot umfasst:

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| • Frühstundenbetreuung      | 06:30 Uhr – 08:00 Uhr                           |
| • Blockzeitenbetreuung      | 08:00 Uhr – 09:00 Uhr und 11:00 Uhr – 12:00 Uhr |
| • Mittagstisch              | 11:45 Uhr – 13:30 Uhr                           |
| • Frühhilfsmittagsbetreuung | 13:30 Uhr – 15:00 Uhr                           |
| • Spätnachmittagsbetreuung  | 15:30 Uhr – 18:00 Uhr                           |
| • Ganznachmittagsbetreuung  | 13:30 Uhr – 18:00 Uhr                           |
| • Schulferienbetreuung      | 06:30 Uhr – 18:00 Uhr                           |

Die genauen Daten, an welchen die Schulferienbetreuung stattfindet, finden Sie auf unserer Webseite.

Detaillierte Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie unter:  
[www.tagesstern/weisslingen.ch](http://www.tagesstern/weisslingen.ch)

Haben Sie Fragen? Möchten Sie das Anmeldeformular in Papierform erhalten?  
Bitte kontaktieren Sie uns. Wir stehen Ihnen für Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung und /oder lassen Ihnen das Anmeldeformular umgehend zukommen.

Tagesstern Weisslingen

Dorfstrasse 20, CH-8484 Weisslingen

Telefon: +41 79 8090 144, [weisslingen@tagesstern.ch](mailto:weisslingen@tagesstern.ch)

Besuchen Sie uns:



[www.tagesstern.ch](http://www.tagesstern.ch)



Tagesstern - Schulergänzende Kinderbetreuung



[tagessterntagesstruktur](https://www.instagram.com/tagessterntagesstruktur)



kidéal Kitas

# Wisliger Agenda

vom 09. Juni bis 15. September

Wann	Wer	Was
Freitags	Kehricht	Abfuhr
Donnerstags	Grüngut	Abfuhr
12. Juni	Gemeinde	Gemeindeversammlung
15. Juni	Musikverein	Platzkonzert im Dettenried
17. Juni	Ref. Kirche	Fiire mit de Chliine
18. Juni	Gemeinde	Abstimmungssonntag
18. Juni	Ref. Kirche	Kirchgemeindeversammlung
22. Juni	GerAtrium	Vortrag: Schmerzen bei Menschen mit Demenz
25. Juni	Ref. Kirche	Waldgottesdienst
27. Juni	Wandergruppe	Wanderung St. Peterzell-Mogelsberg
01. Juli	Gemeinde	Altpapiersammlung
02. Juli	Historischer Verein	Ausstellung Dorfteil Püngertl
05. Juli	Wisliger	Redaktionsschluss Juli-Ausgabe
07. – 09. Juli	FC Weisslingen	Grümpi und Tanz ide Mettle
07. Juli	Ref. Kirche	Openair-Kino
14. Juli	Wisliger	Erscheinung der Juli-Ausgabe

Die Aufstellung wird gemäss den Einträgen auf der Gemeindeforum erstellt. Detaillierte Angaben zu den Anlässen finden Sie auf der Website der Gemeinde ([www.weisslingen.ch](http://www.weisslingen.ch)). Bitte melden Sie Ihre Anlässe der Gemeindeverwaltung, Direktwahl: 052 397 31 12, Wenn Sie für die Gemeindeforum ein Login beantragen, können Sie Ihre Anlässe auch direkt eintragen.

## Nächstes Progi CEVI und Fröschi

CEVI und Fröschi am 10. Juni und 8. Juli von 14:00 bis 17:00 Uhr.  
Nur Cevi am 24. Juni  
Besammlung Parkplatz Rössli, Illnau. *Fahrdienst Wislig-Illnau*: Hintransport 13:45 Uhr, Abfahrt Jawi, Wislig  
Rücktransport 17 Uhr, Parkplatz Rest. Rössli, Illnau – Kinder werden nach Hause gebracht  
*Kontakt*: Therese Schmid,  
Tel. 079 316 37 15



### Aussenparkplatz Nr. 21

an der Rössligasse 4 in Weisslingen zu vermieten für monatlich CHF 55.–  
Bei Interesse bitte bei Xenia Heusser melden: [xenia.news@gmail.com](mailto:xenia.news@gmail.com),  
076 560 77 20

## Impressum

Der Wisliger erscheint 11x jährlich mit einer Auflage von 1700 Exemplaren. Gedruckt wird er auf Profitop Opak 1.1. 90g<sup>2</sup> FSC, Verteilung durch die Post

**Herausgeber:** Gemeinde Weisslingen

**Redaktion:** Thomas Lüthi (tl), Leitung  
Sina Lüthi (sil), Texte und Fotos  
Manuela Studerus (stu)

**Beiträge** senden an Wisliger, Postfach 9, 8307 Effretikon, [redaktion@wisliger.ch](mailto:redaktion@wisliger.ch)

### Datenlieferung

Per Mail oder auf unseren Server:  
<https://databox.digicom-medien.ch>  
Benutzer: wisliger, Passwort: digicom

### Abonnemente

Über Gemeindeverwaltung Weisslingen

### Insertionspreise

1/1-S. CHF 670.–      1/4-S. CHF 175.–  
1/2-S. CHF 345.–      1/6-S. CHF 125.–  
1/3-S. CHF 230.–      1/12-S. CHF 75.–  
Rabatte: 5% (2x), 10% (6x), 15% (11x)

### Beilagen

CHF 450 pro Beilage,  
zzgl. Posttarif CHF –.11/Ex.  
zzgl. Beilegekosten der Druckerei

### Kleininserate

CHF 10.– bei 110 Anschlägen,  
CHF 20.– bei 220 Anschlägen

### Konzept, Layout, Realisation

Digicom Digitale Medien AG  
Im Ifang 10, 8307 Effretikon  
Tel. 052 355 33 85

### Druck

Mattenbach Druck, Winterthur

### Weitere Erscheinungsdaten 2023

Ausgabe	Red.schluss	Verteilung
Juli	25. Juni	14. Juli
Aug./Sept.	27. August	15. September
Oktober	24. September	13. Oktober
November	22. Oktobär	10. November
Dezember	19. November	8. Dezember

## Gelegenheit!

### Büro in Weisslingen zu Vermieten

Ab sofort oder nach Vereinbarung  
Büro im EG zu vermieten: 38 m<sup>2</sup>, Preis  
pauschal inkl. NK & allg. Strom CHF  
500.00/mtl.

Der Raum hat diverse Einbauschränke.  
In der Umgebung befinden sich  
Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie-  
betriebe und öffentliche Verkehrsmittel.  
Bei Bedarf kann ein Parkplatz dazu-  
gemietet werden (CHF 50.00).

Detaillierte Auskünfte und Angaben er-  
halten Sie per e-mail oder telefonisch:  
[heripili@icloud.com](mailto:heripili@icloud.com), +41 79 416 55 81

## «Meistens muss man mich nicht zweimal bitten»

Andreas Bärtschi lebt zwar erst seit rund sechs Jahren offiziell in Wislig – eigentlich gehört er aber längst zum festen Inventar. Er engagiert sich in verschiedenen Vereinen und hilft überall dort mit, wo Hilfe gebraucht wird. Seine Gartenbaufirma hat er zwar inzwischen an seine Söhne weitergegeben – das heisst aber nicht, dass es dem unternehmungslustigen Mittsechziger nun langweilig würde.



«Ich bin in Kyburg aufgewachsen. Meine Eltern bewirtschafteten einen Bauernhof mitten im Dorf, deshalb habe ich später auch die Ausbildung zum Landwirt gemacht und den Hof schliesslich von ihnen übernommen. Die Arbeit mit den Tieren und auf dem Feld hat mir immer Freude gemacht – gleichzeitig habe ich mich aber auch immer stärker im Gartenbau engagiert. Daraus ist dann schliesslich meine eigene Firma Bärtschi Gartenbau geworden. So richtig geplant war das eigentlich nie, aber eigentlich bin ich ganz zufrieden, dass es so gekommen ist. Die Landwirtschaft habe ich trotzdem nie aufgegeben, sondern immer nebenher weitergeführt. Bis heute schwinde ich mich gerne auf den Traktor und bestelle die Felder – das ist ein guter Ausgleich und erdet mich zwischendurch wunderbar.

Nach Wislig bin ich vor etwas mehr als sechs Jahren gezogen. Mir war schon lange klar, dass ich eine Luftveränderung brauche. So viele Jahre hatte ich in dem alten, dunklen Bauernhaus in Kyburg gelebt – nun wollte ich endlich etwas anderes. Deshalb suchte ich nach einem Zuhause, das möglichst hell und sonnendurchflutet ist. Das Haus hier an der Grabenwiese war dann gewissermassen Liebe auf den ersten Blick. Ich wohne sehr gerne hier – auch wenn ich zugegebenermassen nicht sonderlich viel zu Hause bin. Hier ist meine Basisstation, und hierhin kehre ich auch immer gerne zurück. Gerade nach längeren Reisen geniesse ich es ganz besonders, dass ich in Wislig, Kyburg und Umgebung fast jeden Stein kenne. Allzulange halte ich es aber nie aus, bis es mich wieder in den Fingern kribbelt. Seit ich meine Garten-

baufirma an meine beiden Söhne übergeben konnte, habe ich endlich die Möglichkeit, mir meine Tage so einzuteilen, wie es mir am besten passt. Sehr viel Zeit verbringe ich beim Velofahren und beim Klettern. Einmal wöchentlich klettere ich in der Halle, am liebsten bin ich aber draussen im Fels und im Winter im Eis unterwegs. Einen gefrorenen Wasserfall zu erklimmen ist schon sehr speziell. Da ist allerhöchste Konzentration gefragt und jeder Handgriff muss sitzen. Das blaue, klirrend kalte Eis umfängt einem wie ein leuchtender Kokon, und wenn man dann schliesslich zuoberst anlangt, fühlt sich das an, als hätte man die ganze Welt bezwungen.

Dieses Gefühl, etwas Besonderes erreicht zu haben, mag ich sehr. Ich habe mich eigentlich noch nie mit einem «das geht nicht» zufriedengegeben, sondern immer danach gestrebt, scheinbar Unmögliches zu erreichen. Und das nicht nur beim Klettern, sondern auch sonst in meinem Leben. Vielleicht kommt von dort auch meine Ruhelosigkeit. Irgendwie bin ich immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen, die ich anpacken kann. Und ich helfe gerne, wo Not am Mann ist. Deshalb möchte ich diesen Sommer auch die nötigen Kurse absolvieren, um mit einem Sattelschlepper Hilfsgüter in die Ukraine transportieren zu dürfen.

Ob ich das Abenteuer suche? Ich würde sagen: Ja. Aber immer in einer vertretbaren Dosis. Unnötige Risiken einzugehen ist nicht meine Art. Ich wäge lieber im Vorfeld sorgfältig ab, bevor ich losziehe. Das ist auch beim Klettern so: Unbekanntes Terrain erkunde ich nur gemeinsam mit erfahrenen Bergführern. Ich möchte ja am

Ende des Tages auch wieder gesund und munter in mein schönes Zuhause zurückkehren.

Nicht nur meine Hobbys sind mir wichtig: Ich habe mich auch immer gerne in Vereinen engagiert. Ich war über 30 Jahre lang bei der Feuerwehr Weisslingen-Kyburg und sechs Jahre davon auch Kommandant. Ich mag es, Verantwortung zu übernehmen, bin gleichzeitig aber auch ein totaler Teamplayer und freue mich, wenn ich gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine stellen kann. Meistens muss man mich nicht zweimal bitten, wenn es darum geht, etwas Neues anzupacken. Deshalb engagiere ich mich zum Beispiel auch für den neuen Kyburger Herbstmarkt und habe das OK-Präsidium für den Wisliger Weihnachtsmarkt übernommen.

Seit ich im Ruhestand bin, habe ich zum Glück viel mehr Zeit für solche Sachen. Wobei Ruhestand vielleicht das falsche Wort ist – Unruhestand würde es wohl besser treffen. Denn ich arbeite nach wie vor in der Firma meiner Söhne mit und bin oft in Kundengärten anzutreffen. Die Arbeit macht mir grossen Spass – zumal ich viele der Kundinnen und Kunden, die ich betreue, seit vielen Jahren kenne. So zu arbeiten und sich die Zeit dabei selber einteilen zu können ist wohl das, was mir an meinem neuen Leben als Pensionär am besten gefällt.

Für die nächste Ausgabe wünsche ich mit ein Portrait mit Hannes Leibacher. Er war früher Kaminfeger und er sammelt Kakтусse aus aller Welt. Sein Treibhaus sieht aus wie ein Botanischer Garten. Darüber gibt es sicher viel zu erzählen.»

*Aufgezeichnet von Sina Lüthi*